



Seniorenwegweiser der Stadt Warendorf

Aktiv älter werden





Marienkirche

Quelle: Benno Trütken



Münstertor

Quelle: Benno Trütken



Pferde-Ensemble an der Sparkasse

Quelle: Benno Trütken



Liebe Seniorinnen und Senioren,

in Warendorf leben ca. 9.200 Menschen, das sind 25 Prozent der Gesamteinwohner, die älter sind als 60 Jahre, diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren weiter erhöhen. Die Stadt möchte mit dem jetzt herausgegebenen Seniorenwegweiser diese große Zielgruppe ansprechen und unter dem Motto „Aktiv älter werden in Warendorf“ alle Senioren und Seniorinnen einladen, die vielfältigen Angebote in Warendorf einschließlich aller Ortsteile zu nutzen.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, die freie Zeit zu gestalten, wie z.B. durch sportliche Aktivitäten, durch den Besuch kultureller Veranstaltungen oder durch ehrenamtliches Engagement; aktiv teilnehmen und sich nicht zurückziehen – das sollte das Ziel sein, denn wer rastet, der rostet.

Diese Broschüre will informieren, Tipps geben, aber auch Orientierungshilfen für die Freizeitgestaltung, Sport und Vergnügen anbieten. Sie soll überdies Beratungsangebote und Hilfen sowohl finanzieller Natur als auch zur Entlastung im häuslichen Umfeld aufzeigen.

Neben den Ansprechpartnern in den zahlreichen Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Institutionen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung gern für weitere Informationen zur Verfügung. Wenn Sie eigene Vorschläge für Verbesserungen machen möchten, rufen Sie einfach kurz an, wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Warendorf, im Januar 2009


Jochen Walter
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	1	3. Ambulante Hilfen.....	24
Branche	5	3. 1 Ambulante Pflegedienste	24
1. Aktiv im Alter.....	6	3. 2 Entlastung zu Hause	26
1. 1 Sport und Bewegung	6	3. 3 Besuchs- und Begleitungsdienst	26
1. 2 Seniorentreffs und Freizeitangebote.....	10	3. 4 Behindertenfahrdienst.....	28
1. 3 Bildung.....	14	3. 5 Hausnotruf	28
1. 4 Kultur und Reisen.....	15	3. 6 Kleinreparaturen	29
2. Information, Beratung und Hilfe	17	4. Rechte und finanzielle Hilfen.....	30
2. 1 Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe	17	4. 1 Befreiung von der	
2. 2 Blindenberatung	17	Rundfunkgebührenpflicht.....	30
2. 3 MS-Kontaktkreis	18	4. 2 Pflegeversicherung.....	31
2. 4 Selbsthilfegruppe für Schwerhörige	18	4. 3 Deutsche Rentenversicherung.....	33
2. 5 Pflegeberatung Stadt Warendorf.....	19	4. 4 Schwerbehindertenausweis	34
2. 6 Pflege- und Wohnberatung Kreis Warendorf.....	19	4. 5 Wohngeld.....	34
2. 7 Sozialpsychiatrische Beratung und Betreuung.....	20	4. 6 Grundsicherungsleistungen	34
2. 8 Begleitung in der letzten Lebensphase.....	20	5. Wohnen im Alter	36
2. 9 Alzheimer und Demenz	22	5. 1 Wohnen in der eigenen Wohnung	36
2.10 Ganzheitliche Patientenbetreuung	23	5. 2 Betreutes Wohnen/Service-Wohnen	38
		5. 3 Leben im Heim.....	40

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungs-
wünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage
dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt
entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urhe-
berrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch
auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich
welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger
oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

48231157/1. Auflage/2009



mediaprint
WEKA info verlag

www.alles-deutschland.de

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Tel. +49(0) 82 33 384-0

Fax +49(0) 82 33 384-103

info@weka-info.de · www.weka-info.de

Warendorfer Str. 89
48231 Freckenhorst
☎ 02581 9468-0

Kloster zum Heiligen Kreuz
Hoetmarer Str. 18
Betreutes Wohnen im Park
Hoetmarer Str. 36
48231 Freckenhorst
☎ 02581 9451-0

Haus Maria Rast
Eichenweg 28
48291 Telgte
☎ 02504 9320-0

Antonius-Wohnpark
„Betreutes Wohnen“
Am Steintor 2d
48291 Telgte
☎ 02504 9320-0

CARITAS SENIORENHEIME

BETRIEBSFÜHRUNGS- UND TRÄGERSCHAFT GMBH

INTERNET: WWW.CSHEIME.DE



Haus St. Elisabeth
Harrewinkeler Damm 1
48361 Beelen
☎ 02586 911-0

Haus St. Hildegard
Dechantsfeld 2
33428 Harrewinkel
☎ 05247 9247-0

Greffener Seniorenhaus
„Betreutes Wohnen“
Johannessgasse 4
33428 Greffen
☎ 05247 9247-0

Altenzentrum St. Josef
Tagespflege
Seniorenwohnungen
Elisabethstr. 7-9
48336 Sassenberg
☎ 02583 9313-10

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Die Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH mit Sitz in Warendorf stellt in ihren Einrichtungen insgesamt 480 Plätze der stationären Altenpflege sowie 55 Wohnungen im Rahmen des „Betreuten Wohnen“ zur Verfügung.

Im Mittelpunkt unserer Einrichtungen stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohner und Mieter. Unsere Mitarbeiter ermöglichen Ihnen eine gute Lebensqualität und tragen dazu bei, dass Sie Ihren neuen Lebensabschnitt positiv gestalten können.

• **beraten**

• **helfen**

• **pflegen**



- Grund- und Behandlungspflege
- Hilfen im Alltag - „Alltagsbegleiter“
- Beratung und Schulungen
- Hausnotruf
- Betreuungsangebot für Demenzkranke
- Gesprächskreise

wenn dann



**Caritas-Sozialstation
Warendorf**

Wallpromenade 9
48231 Warendorf

Tel. 025 81 / 927 18 90
Fax 025 81 / 927 18 98
warendorf@cemm.de

www.cemm.de



Gesellschafter

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V.
St. Elisabeth-Hospital, Beckum
Marienhospital, Oelde
Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel e.V.

Menü-Service-Kontakt:

- Tel. 025 81 / 927 18 99



Inhaltsverzeichnis

6. Verfügungen und Testament.....	44
6.1 Vorsorgevollmacht.....	44
6.2 Betreuungsverfügung.....	44
6.3 Testament.....	46
6.4 Erbschaftsteuer	47

Praxis für LOGOPÄDIE



Marietta Hug & Uta Weber
staatl. anerk. Logopädinnen

Hilfe bei Problemen:

- mit der **Sprache**
- mit der **Stimme**
- bei der **Nahrungsaufnahme**
- nach Schlaganfall
- bei neurologischen Erkrankungen

Stimmschonendes **Vorlesen** (Gruppen- und Einzelstunden)

48231 Warendorf

Badestr. 23

Tel. 02581 – 60689

Ärzteverzeichnis	48
Apotheken	50
Krankenkassen	51
Adressen und Verschiedenes.....	52

LWL-KLINIK MÜNSTER



In der Abteilung für Gerontopsychiatrie werden ältere Menschen mit psychischen Beschwerden ambulant, teilstationär oder stationär behandelt, zum Beispiel:

„Wie bekomme ich wieder eine positive Lebenseinstellung und ein inneres Gleichgewicht?“

Beratung und Behandlung bei Depressionen
„Was kann ich bei Gedächtnisstörungen tun?“
Gedächtnissprechstunde Memory-Clinic - ein ambulantes Angebot zur Beratung und Diagnostik bei Hirnleistungsstörungen

„Maßhalten will gelernt sein.“

Missbrauch von Medikamenten und Alkohol im Alter
„Wenn eine stationäre Therapie noch nicht nötig ist...“ Die Senioren-Tagesklinik
- tagsüber in Behandlung, abends und am Wochenende zu Hause.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:
Abteilungssekretariat Gerontopsychiatrie
Frau Wulfighoff, Tel.: 0251 591-5269
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
48147 Münster

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir machen uns stark für Ihre Versorgung



Ihr Dienstleister für Gas, Wasser und Bäder in Warendorf

WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH • Stadtwerke Warendorf GmbH

Hebelgraben 25
48231 Warendorf

Tel. 0 25 81/6 36 03-0 • Fax. 0 25 81/6 36 03-500 • www.wev-warendorf.de





Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Anwaltskanzlei	44, 45, 46
Apotheke	50
Arzt für Allgemeinmedizin	49
Augenoptik	17
Bäder	35
Betreuung	3
Diabetes	50
Energieversorgung	4
Gerontopsychiatrie	4
Goldene Zeiten für die silberne Generation	26
Häusliche Dienstleistungs-Agentur	26
Hausnotruf	3, 28
Heizung, Sanitär, Elektro	35

Hilfe im Haushalt	26
Kloster Warendorf	U4
Krankentransporte	5, 27, 51
Logopädie	4
Med. Krankenfahrten	5, 27, 51
Mehrgenerationen-Wohnen	U4
Menü-Service	23
Notare	44, 45
Orthopädische Werkstätten	5
Pflegedienste	3, 39
Pflegeheime	3, 6, 39
Physiotherapie	48
Politische Partei	10



Sanitätshaus und orthopädische Werkstätten

- Kompressionsstrümpfe
- Einlagen - Bandagen
- Inkontinenzversorgung
- Reha-Technik
- Rollstühle
- Rollatoren
- Toilettenstühle

48231 Warendorf | Brünebrede 29/31
Telefon 0 25 81 / 76 78 | Telefax 0 25 81 / 21 52

Lieferant der Versorgungsämter,
Krankenkassen, Berufsgenossenschaften
und Wohlfahrtsbehörden



Liegend-, Sitzend-, Rollstuhl- und Tragestuhlfahrten

- zum Arzt, Krankenhaus
- zur Dialyse, Strahlentherapie
- zu Untersuchungen in Arztpraxen, Krankenhäusern
- bei Entlassungen, Verlegungen aus Krankenhäusern
- zu Alten- und Pflegeheimen
- zu öffentlichen Einrichtungen jeder Art
- zu privaten Zielen



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Warendorf e. V.
Südstraße 10 – DRK-Haus
48231 Warendorf
Fax: 02581/7897799
www.drk-warendorf.de

Rufen Sie **meditrans** an:

Telefon 02581 789 856 1



Rechtsanwälte	44, 45, 46	Sprach-, Schluck- und Stimmstörungen	4
Sanitätshaus	5	Tiersitting	25
Schwimmbäder	4	Vergrößernde Sehhilfe	17
Seniorenheime	3, 6, 39	Wohnen	U4
Seniorentagesklinik	4	Zahnarzt	50
Sozialstation	3, 23, 39		
SPD Stadtverband	10	U = Umschlagseite	



Königstraße 36
Tel.: 02523 / 959 279
Fax: 02523 / 8521



Herzlich willkommen

Wohnstätte für Pflegebedürftige & Senioren
Haus Stritzl GmbH
vollst. Dauerpflege ~ Kurzzeitpflege

59329 Wadersloh-Liesborn
www.wohnstaette-stritzl.de • mail: info@wohnstaette-stritzl.de



Osthusener Str. 6
Tel.: 02523 / 8551
Fax: 02523 / 8521



1. Aktiv im Alter

Bildung, Freizeit, Sport und Kultur

Wer am Leben ringsherum teilnimmt, wer Kontakte und Freundschaften pflegt und vielfältige Möglichkeiten nutzt, um Sinnvolles und Nützliches zu tun oder sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen des Lebens zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung.

Der Besuch von kulturellen Veranstaltungen sowie die aktive Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen sind jedoch für einige Seniorinnen und Senioren, auch für behinderte Menschen, bedingt durch mangelnde Mobilität, oft nur in Ausnahmefällen möglich.

Da jedoch das kulturelle Erlebnis zum Wohlfühlen und auch Unternehmungen mit Gleichgesinnten zur Bereicherung des persönlichen



1. Aktiv im Alter

Lebens sehr wichtig sind, gibt es für diese Zielgruppe in unserer Stadt und Umgebung viele Möglichkeiten und Angebote, die Vereine und Verbände sowie die Kirchengemeinden geschaffen haben, von Beratung über Freizeitgestaltung bis hin zu Begegnungsstätten oder Treffs, die allen interessierten Senioren offen stehen.

Das „A“ und „O“ ist die Bewegung. Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind unbestritten. Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden, beispielsweise Bluthochdruck oder Diabetes.

Dabei muss es sich keineswegs um Leistungssport handeln. Schon der tägliche Spaziergang oder etwas Gartenarbeit sind hilfreich.

Gesundheitsexperten empfehlen jedenfalls, täglich mindestens eine halbe Stunde etwas für die eigene Fitness zu tun. Vorteilhaft für ältere Menschen sind vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung, wie zum Beispiel „Nordic Walking“.

Dadurch kann auch verhindert werden, dass Menschen vereinsamen bzw. unflexibel oder anfälliger für Krankheiten werden, weil sie eine Aufgabe gefunden haben, die sie ausfüllt und beschäftigt.

1.1 Sport und Bewegung

Bäder

Stadtwerke Warendorf GmbH
Anja Lompa
Hellegraben 25, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/6 36 03-4 44
E-mail: lompa@wev-warendorf.de

Angebote:

Ob Brust-, Rückenschwimmen oder Kraulen – Schwimmen gehört zu den gesündesten Sportarten überhaupt. Diese Sportart stärkt die Abwehrkräfte, fördert die Lungenfunktion, verbessert die Durchblutung aller Muskeln und regt den Kreislauf an, ist auch ideal zur Stressbewältigung und hilft bei Haltungsschäden, Verspannungen und Gelenkproblemen. Man muss kein Leistungsschwimmer sein, um von den positiven Effekten des Schwimmens zu profitieren. Es reicht, wenn ältere Menschen regelmäßig ein bis zwei Mal wöchentlich 500 bis 1.000 Meter schwimmen, es soll schließlich auch Spaß machen.

Hallenbad:

Von-Ketteler-Str. 32, 48231 Warendorf

Frühschwimmen Mo – Fr: ab 6.30 Uhr

Sa – So: ab 8.00 Uhr

Machen Sie sich fit für den Tag. Wenn die Müdigkeit erst einmal überwunden ist, tauchen Sie ein in ein herrliches Aha-Erlebnis. Frühschwimmen erfrischt, bringt den Kreislauf in Schwung, macht gesellig und hält den Körper fit und gesund.

Sportabzeichen, Schwimmtechniktraining

Aqua-Fitness und **Aqua-Cycling** Trainieren Sie Kondition, Herz und Kreislauf im Rahmen unserer Kurse. Diese bieten wir mit unserem Kooperationspartner „Aktiv & Gesund“ an. Zur Anmeldung sowie für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gesundheitszentrum „Aktiv & Gesund“ unter der Tel.-Nr. 0 25 81/9 89 13 18 gern zur Verfügung.

Sauna und Massage Dem Alltagsstress entfliehen, etwas für die Gesundheit tun oder sich einfach nur wohl fühlen. Gönnen Sie sich einen erholsamen Kurzurlaub, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet. www.wellness-warendorf.de



1. Aktiv im Alter

Freibad:

Breuelweg, 48231 Warendorf

Frühschwimmen Mo – Fr: ab 6.30 Uhr
Sa – So: ab 8.00 Uhr

Sportabzeichen, Schwimmtechniktraining

Aqua-Fitness und Aqua-Cycling Zur Anmeldung sowie für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gesundheitszentrum „Aktiv & Gesund“ unter der Tel.-Nr. 0 25 81/9 89 13 18 gern zur Verfügung.

Lehrschwimmbecken:

Aqua Fitness, Am Wörden 4, 48231 Warendorf

Der Interessen- und Förderverein „Pro Bad“ bietet montags bis mittwochs ab 14.00 Uhr unter Leitung von qualifizierten Übungsleitern Kurse zur Aqua-Fitness an. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.pro-bad-freckenhorst.de

Zielgruppe: Erwachsene, Generation 50+, Junggebliebene

Anfallende Kosten bei Inanspruchnahme: Eintrittspreise und Kursgebühr

Behinderten-Sportgemeinschaft Warendorf e.V.

Vorsitzender Bernhard Stenkamp
Südring 3, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/74 83
E-mail: erk.fischer@t-online.de

Angebote:

Gymnastik, Schwimmen, Wassergymnastik und Rehabilitations-sport für Senioren mit und ohne Behinderungen

Gymnastik und Rehabilitationssport:

Turnhalle „von-Ketteler-Schule“, Kleine Straße

Mo. 16.00 – 17.00 Uhr

Di. 19.00 – 20.00 Uhr

Wassergymnastik u. Schwimmen:

Sportschule der Bundeswehr,

Dr.-Rau-Allee 32, 48231 Warendorf

Schwimmhalle B: Do. 18.00 – 20.00 Uhr

Mitgliedsbeitrag für Erwachsene mtl. 5,00 €.

Mitgliedsbeitrag für Ehepaare oder

Lebensgemeinschaften mtl. 8,00 €.

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt pro Person 5,00 €.

Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V.

Rheuma-Liga AG Warendorf

Frau Dr. Elisabeth Jeggle

Elli-Grützner-Str. 14, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/6 22 58

Angebote:

Arzt- und Fachvorträge (Rheuma-Liga-Treffs), Informationsveranstaltungen, Beratung, gesellige Aktivitäten, Klöntreff, Funktionstraining (Trocken- und Warmwassergymnastik)

Alters- und diagnosespezifische/r Gesprächskreis/e Fibromyalgie

für Menschen mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und ihre Angehörigen
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung



1. Aktiv im Alter

Vorstellung der Deutschen Rheuma-Liga
jeden 4. Mittwoch im Monat offener Treff im Foyer des
St.-Josef-Stift Sendenhorst 16.00 – 17.30 Uhr.

Bitte unter Tel.: 0 25 26/3 00-0 das Stattfinden des Treffs
bestätigen lassen! Ansonsten wechselnde Veranstaltungsorte

Beratung und Informationsveranstaltungen kostenlos
Mitgliedsbeitrag 30,00 €

Rehabilitationssport

Warendorfer Sportunion (WSU)

Barentiner Str. 11, 48231 Warendorf
Dr. med. Christine Haasen
Münsterwall 7, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/80 89
E-mail: dr.tinahaasen@web.de

Angebote: Koronarsport

Patienten mit koronarer Herzerkrankung, Herzklappenerkrankungen,
Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörungen, Herzope-
rationen u.a.

Di. 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
19.00 Uhr – 20.00 Uhr
20.00 Uhr – 21.00 Uhr
Do. 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
18.00 Uhr – 19.00 Uhr
19.00 Uhr – 20.00 Uhr
20.00 Uhr – 21.00 Uhr

in der Sportschule der Bundeswehr, Halle C
Dr. Rau Allee 32, 48231 Warendorf

Jeder Interessierte sollte sich von seinem betreuenden Hausarzt
untersuchen und beraten lassen.

Es wird eine Verordnung (Formular 56) ausgestellt und bei der Kran-
kenkasse zur Genehmigung eingereicht. Anschließend führt Frau
Dr. Haasen ein Informationsgespräch mit dem Sportinteressenten.
Dabei teilt sie ihn in die passende Herzsportgruppe ein. Hierfür ist
eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich. Als Rehabilitati-
onssport fallen keine Kosten für den Patienten an, bei Verlängerung
wird der WSU Beitrag plus Eigenanteil erhoben.

Warendorfer Sportunion (WSU)

Barentiner Str. 11, 48231 Warendorf
Frau Dr. med. Christine Haasen
Münsterwall 7, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/80 89
E-mail: dr.tinahaasen@web.de

Angebote:

Lungensport
für Patienten mit: Asthma bronchiale
Chronischer Bronchitis
Lungenemphysem
Lungenfibrose
Mukoviszidose
Zustand nach Lungenoperation

Di. 17.00 – 18.00 Uhr
in der Sportschule der Bundeswehr, Halle C
Dr. Rau Allee 32, 48231 Warendorf



1. Aktiv im Alter

Jeder Interessierte sollte sich von seinem betreuenden Hausarzt untersuchen und beraten lassen. In Zusammenarbeit mit dem Lungenfacharzt wird eine Verordnung ausgestellt (Formular 56) und bei der Krankenkasse zur Genehmigung eingereicht. Die Verordnung ist zur ersten Sportstunde mitzubringen. Als Rehabilitations-sport fallen keine Kosten für den Patienten an, bei Verlängerung wird der WSU-Beitrag plus Eigenanteil erhoben.

1.2 Seniorentreffs und Freizeitangebote

Von freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen werden eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu Gleichaltrigen. Oft findet man dort neben Geselligkeit und Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Unterhaltung. Auch kann man Vorträge hören und Erfahrungen austauschen. So kann das Älterwerden interessanter und abwechslungsreicher gestaltet werden.

CDU-Senioren-Union Warendorf-Einen-Milte

Walter Lütke Hündfeld
Südring 66, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/84 32
E-Mail: waluehue@t-online.de

Angebote:

- Veranstaltungen mit Vorträgen von Menschen aus der Politik
 - Tagesausflüge mit Führungen (jährlich ca. 2 – 3)
 - politische Diskussionen
- mit politisch interessierten Menschen ab 60 Jahren
jeden letzten Montag im Monat ab 16.00 Uhr
(Ferien ausgenommen)
in der Gaststätte „Westend“, Münsterstr. 66, 48231 Warendorf
1,00 € monatlicher Beitrag für Mitglieder der CDU
3,50 € monatlicher Beitrag für alle anderen Teilnehmer

Seniorentreff Stadt Warendorf

Frau Walburga Wohlers
Von-Ketteler-Str. 55
48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/36 67

Angebote:

- Treff jeden Montag und Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr
- Rahmenprogramm
 - Ausflug
 - Advents- und Weihnachtsfeier
- mit Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
im Treffpunkt „Wärmestube“
Gartenstraße 25, 48231 Warendorf
Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir schaffen Zukunft!

**Für ein lebendiges
Warendorf!**

www.spd-warendorf.de

SPD



Seniorenfreizeitkreis

Quelle: Seniorenfreizeitkreis

Senioren-Freizeitkreis e. V. (SFK)

Frau Maria Bernzen
Barentiner Str. 17, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/ 63 27 39
E-Mail: mariabernzen@web.de

Angebote:

Regelmäßige Spiel- und Geburtstagsnachmittage sowie Kegeln, Tanztee, Basteln, Stammtisch, kleine Radtouren, Krankenbesuche; auch Ausflüge mit dem Bus, einwöchige Urlaubsunternehmungen mit Senioren ab 60 und Behinderten (auch jünger).

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Veranstaltungen finden nach Plan statt und die Daten können erfragt werden.

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt wie:

- Gaststätten „Westend“, „Emshof“ oder „Dreibrückenhof“
- Malteser
- Bundeswehrrsportschule

Die Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt und teils auch aus der Vereinskasse bezuschusst.

Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat Warendorf Haus der Familie

Hohe Str. 3, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/28 46, Telefax: 0 25 81/27 82
E-Mail: fbs-warendorf@bistum-muenster.de

Angebote:

- Qualifizierung für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit
 - Vorträge aus dem Themenbereich Gesundheit u. Persönlichkeitsentwicklung
 - Gedächtnistraining
 - Gesprächskreise
 - Gymnastik- und Bewegungsangebote
 - Kochkurse und Ernährungsangebote
- Mo. – Do. 8.30 – 12.30 u. 14.30 – 18.30 Uhr
Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Jährlich erscheint ein neues Programmheft, dem die Kursgebühren zu entnehmen sind.

Katholische Kirche

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Holtrupstr. 5, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/76 51, Telefax: 0 25 81/15 83

Angebote:

- Kartenspielen für Jedermann
- Mo. 14.00 – 18.00 Uhr
Turnen Mi. 10.00 – 11.00 Uhr
Frau Schnitker, Tel. 0 25 81/29 40
Seniorentanz: Do. 9.00 – 10.30 Uhr (Frau Maibaum)
Altenstube: jeden 1. Do. im Monat nach der Seniorenmesse
15.30 – 17.00 Uhr



1. Aktiv im Alter

im Pfarrheim St. Josef
Holtrupstr. 2, 48231 Warendorf
Turnen und Tanzen ca. 1,50 € je Person und Tag, für Kaffee wird eine Umlage erhoben, alles andere ist kostenlos

Katholische Kirche, Seniorengemeinschaft Hoetmar

Frau E. Hübner
Gerhart-Hauptmann-Str. 5
48231 Warendorf
Telefon: 0 25 85/2 38

Angebote:

jeden 1. Mittwoch im Monat Veranstaltungen im Pfarrheim „Hellstraße“ in Hoetmar
Ausflüge, Nähere Informationen bei Frau Hübner
Ein Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird erhoben.
Bei Ausflügen oder Führungen etc. fallen evtl. Kosten an.

Evangelische Kirche

Evangelische Frauenhilfe – Hoetmar

Frau I. Hackbarth
Schlesierweg 6, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 85/8 74

Angebote:

Jeden 1. Mo. im Monat Kaffeetrinken im Gemeinderaum der Ev. Kirche in Hoetmar

Nähere Informationen bei Frau Hackbarth

Ein Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird erhoben.
Bei Ausflügen oder Führungen etc. fallen evtl. Kosten an.

Pauluschor, Ev. Kirchenchor Freckenhorst – Hoetmar

Ingrid Hackbarth, Schlesierweg 6, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 85/8 74

Angebote:

Chorgesang mit Frauen und Männern jeden Alters.
14-tägig donnerstags
Monatsbeitrag: 1 € + (freiwilliger) Förderbeitrag 2 €

Evangelische Kirchengemeinde Warendorf

Pfr. Herwig Behring
Rüenschluppe 6, Tel. 0 25 81/28 06
E-Mail: herwig.behring@ek-warendorf.de
Pfr. Dr. Uwe Gryczan
Pictoriusstraße 25, Tel. 0 25 81/7 89 84 18
E-Mail: ugryczan@ek-warendorf.de

Angebote:

Im Martin-Luther-Haus, Oststraße 58:

Bücher-Café

Ansprechpartnerin: Sigrid Lüdeke
Tel. 0 25 81/85 75
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Frauenhilfe

Ansprechpartnerin: Helmtraud Schulte
Tel. 0 25 81/33 43
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr

Frühstück für Frauen

Ansprechpartnerin: Sigrid Lüdeke
Tel. 0 25 81/85 75
jeden 2. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr



1. Aktiv im Alter

Turnen mit Musik

Ansprechpartnerin: Ursula Durchholz
Tel. 0 25 81/32 18, donnerstags von 9.00 – 10.00 Uhr

Sen@ttic

Ansprechpartner: Jürgen Schiffer
Tel. 0 25 83/52 79 81, montags von 10.00 – 11.30 Uhr

Im Philipp-Melanchthon-Haus, Pictoriusstraße 23:

Frauenhilfe

Auskunft erteilt die Sprecherin Frau Gustorff
Tel. 0 25 81/6 29 11

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Gymnastik für Frauen

Auskunft: Gretlies Stürz
Tel. 0 25 81/14 56, mittwochs ab 20.00 Uhr

Bücherstube

Ansprechpartnerin Frau Lüdeke
Tel. 0 25 81/ 85 75

jeden 1. Montag im Monat von 15.30 – 18.00 Uhr

Abendkreis der Frauen

Ansprechpartnerin: Frau Postler
Tel. 0 25 81/38 56

jeden 2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr

Die aufgeführten Angebote sind nicht nur für Senioren, werden vielfach aber gezielt von Seniorinnen und Senioren genutzt. Kosten fallen nicht an.

Katholische Kirche, Seniorengemeinschaft

Heinrich Hellmann
Diekamp 28
48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/37 64

Angebote:

Unternehmungen wie z. B. Kaffeetrinken, Ausflüge, kleine Feiern etc. jeden 1. Mittwoch im Monat in der Pfarrgemeinde St. Marien Warendorf. Bei Ausflügen werden die Kosten für den Bus erhoben. Kaffee und Kuchen werden per Umlage finanziert (ca. 2,00 € pro Person)

Frauengemeinschaft Milte

„Frauen ab 60“

Frau Mechthild Jost-Dahlhoff
Ostmilte 4, 48231 Warendorf-Milte
Telefon: 0 25 84/3 31

Angebote:

jeden 2. Dienstag im Monat Treffen im Pfarrheim
Zunächst Kaffeetrinken, anschließend Programmpunkte wie Vorträge oder ähnliches für „Frauen ab 60“
im Pfarrheim, Am Kirchplatz 8, 48231 Warendorf-Milte
Umlage ca. 2,50 € pro Person

Katholische Kirche – Pfarrgemeinde Eining

Seniorengemeinschaft St. Bartholomäus Eining/Müdingen

Heidi Ossege-Fischer
Im Esch 29, 48231 Warendorf, Telefon: 0 25 84/3 94

Angebote:

Wöchentlicher Seniorentreff
Gymnastische Auflockerung
Gedächtnistraining
Kaffeetrinken
Gesellschaftsspiele
Di. 14.30 – 17.00 Uhr



1. Aktiv im Alter

Sportlerheim in Müssingen bzw. Pfarrheim in Einen
jeden 1. Dienstag im Monat findet zusätzlich
eine Messfeier in Einen statt.

Freie Personenvereinigung (später vielleicht e.V.)

Methusa-Chor

Karl H. Schlosser

Möllenkamp 18, 48351 Everswinkel

Telefon: 0 25 82/99 13 48

E-mail: khschlosser@t-online.de

Angebote:

- Mitsingen in einem gemischten Chor (Sopran, Alt, Tenor und Bass)
- Repertoire nach Absprache (geistliche und sogenannte „weltliche“ Musik). Singen ist gut für Leib, Seele und Geist, trainiert Lunge, Herz und Gehirn, und macht darüber hinaus Spaß. Singen im Chor verbindet Menschen, fördert und stärkt soziale Kontakte, und der Chor kann mit seinen Auftritten anderen Menschen eine Freude machen.

Für die Chorleitung steht der Pfarrer im Ruhestand Karl Hermann Schlosser zur Verfügung, der auf eine Chorleitererfahrung von über 20 Jahren zurückblicken kann und auch gegenwärtig Chöre leitet – von Kinderchören bis zum Männergesangsverein.

Wie der Name „Methusa-Chor“ schon sagt (Methusalem lässt grüßen), sind ältere Menschen, die Freude am Singen haben, herzlich willkommen; sie sollen hier ein Zuhause finden, wo sie selbstbewusst zu ihrem Alter – und zu ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten stehen können und nicht als „überaltert“ diskriminiert werden. Eine Altersgrenze gibt es hier nicht, weder nach oben – noch nach

unten. Herzlich willkommen sind auch Jüngere, die sich dessen bewusst sind, dass sie auch mal älter werden, die den Chor mit ihren jüngeren Stimmen bereichern und sich mit den Älteren solidarisieren möchten.

jeden Dienstag von 18.00 – 19.45 Uhr
in der Gaststätte „Westend“,
Münsterstr. 66, 48231 Warendorf

Herr Schlosser arbeitet ehrenamtlich, so dass die Sängerinnen und Sänger kein Chorleiterhonorar aufbringen müssen. Nur Auslagen müssten per Umlage oder über einen kleinen Mitgliedsbeitrag erstattet werden.

1.3 Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben erst im Alter Zeit und Muße, sich schon lang ersehntes Wissen anzueignen. Das kann das Ausleben und Intensivieren eines Hobbys sein oder die Verwirklichung eines anderen lang gehegten Wunsches. Mit Gleichgesinnten zu lernen bringt viele neue Kontakte und auch neue Herausforderungen mit sich, die zu sinnvollen Beschäftigungen anreizen und auch zu mehr Zufriedenheit führen.

Hier bieten unter anderem viele Möglichkeiten:

Volkshochschule Warendorf

– Altes Lehrerseminar –

Freckenhorster Str. 43

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/93 84-0



1. Aktiv im Alter

Stadtbücherei Warendorf

Kurze Kesselstr. 17, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/54-14 33

Haus der Familie

Hohe Str. 3, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/28 46

Senioren-Computer-Club Warendorf e.V. (SCCW)

Hermann Flatau
Südring 56, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/76 23
E-Mail: hermann-flatau@versanet.de oder sccwaf@web.de

Angebote:

- Meinungs- und Wissensaustausch rund um den PC in geselliger Clubatmosphäre

jeden Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr (ausgenommen Schulferien und gesetzliche Feiertage)
in der Volkshochschule (Altes Lehrerseminar)
Freckenhorster Str. 43, 48231 Warendorf
– Freizeitveranstaltungen

Für die Teilnahme an den Treffen oder an den Freizeitveranstaltungen ist die Mitgliedschaft im SCCW nicht zwingend, aber wünschenswert. Ferner wird die Teilnahme an einem Grundkurs „Elektronische Datenverarbeitung“ oder an einem ähnlichen Kurs der VHS Warendorf empfohlen. Auch wird auf die homepage www.sccwarendorf.de verwiesen.

Der Mitgliedsbeitrag: jährlich 12,00 € pro Person
jährlich 18,00 € für ein Ehepaar

1.4 Kultur und Reisen

Kaum jemand weiß, dass der kulturelle Konsum von Seniorinnen und Senioren in den letzten Jahren stark angestiegen ist und inzwischen bei vielen Veranstaltungen ältere Menschen den größten Teil des Publikums ausmachen.

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil des Lebens.

Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wesentlich stärker, um Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen oder auch an anderen Veranstaltungen teilzunehmen.

Auch wird gern einmal eine Stadtführung in der näheren Umgebung in Anspruch genommen.

Hier bieten sich u. a. folgende Möglichkeiten:

Warendorf Marketing GmbH

Emsstr. 4, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/78 77-00

Haus der Familie

Hohe Str. 3, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/28 46

Theater am Wall e.V. Warendorf

Wilhelmsplatz 9
48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/91 06 12



1. Aktiv im Alter

Stadt Warendorf

– Sachgebiet Kultur –
Markt 1, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/54-14 11

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V.

Seniorenerholung

Frau Gabriele Kemper
Industriestr. 6, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/94 59 48
E-Mail: kemper@kcv-waf.de

Angebote:

Reisen im In- und Ausland

Telefonisch: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
persönlich: nach vorheriger Vereinbarung



Theater am Wall

Quelle: Stadt Warendorf

Pro Bahn e. V.

Regionalverband Münsterland

Herr Franz Maxwill
Franz-Darpe-Str. 46, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/78 72 45
E-Mail: fmaxwill@web.de

Angebote:

Beratung aller Fragen von Seniorinnen und Senioren,
die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, unter
Mitwirkung der Betroffenen

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Es ist möglich, aber nicht notwendig, Verbandsmitglied
der Interessengemeinschaft der Benutzer öffentlicher
Verkehrsmittel zu werden.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wäre zu erfragen.

Theater am Wall e.V. Warendorf

– KLÖNKINO –

Andre Auer
Wilhelmsplatz 9, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/91 06 12
E-Mail: AAuer@theateramwall.de

Angebote:

Klönkino, Musiktheater, Schauspiel

1 x monatlich Sa. 15.00 Uhr

Eintritt Klönkino: 3,00 €

Kaffee und Kuchen 2,50 €

Sonstige Veranstaltungen: s. Preistafel im Theater



2. Information, Beratung und Hilfe

Gesetzliche Betreuung

Ist ein Erwachsener auf Grund seines Krankheitszustandes nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise zu erledigen, kann eine Betreuung angeregt werden. Die Betreuerinnen oder Betreuer dürfen nur für die Aufgabenkreise bestellt werden, die der oder die Betroffene nicht mehr eigenständig erledigen kann. Eine Betreuung wird vom Vormundschaftsgericht angeordnet. Betreuer kann eine vertraute Person des betroffenen Menschen oder ein Berufsbetreuer sein. Die Bestellung zum Betreuer darf nicht länger als notwendig angeordnet werden. Spätestens nach fünf Jahren muss über eine Aufhebung oder Verlängerung vom Gericht neu entschieden werden. Für alle Fragen rund um die Betreuung kommen nachfolgende Institutionen in Frage:

Kreis Warendorf

Sozialpsychiatrischer Dienst
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf
Telefon 0 25 81/53-0

Amtsgericht Warendorf

Dr.-Leve-Str. 22, 48231 Warendorf
Telefon 0 25 81/63 64-0

2.1 Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Beratungshilfe wird auf Antrag vom zuständigen Amtsgericht gewährt. Über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe entscheidet das zuständige Prozessgericht. Hier sind zum einen die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nachzuweisen und zum anderen die Erfolgsaussichten zu prüfen. Entscheidend ist die Sicht der eigenen Seite, nicht der Gegenseite. Sinnvoll wäre die Antragstellung bei einem Rechtsanwalt

Ihrer Wahl. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Amtsgerichtes Warendorf unter www.ag-warendorf.nrw.de

Amtsgericht Warendorf

Dr.-Leve-Str. 22, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/63 64-0

**... gutes *Sehen* und
gutes *Aussehen*
aus einer Hand**

*optik
Belt*



Freckenhorster Str. 40 · 48231 Warendorf · ☎ 02581/2857

2.2 Blindenberatung

Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V. Ortsverein Warendorf

Petra Pioch
Telefon: 0 25 81/31 27
E-Mail: p.m.pioch@t-online.de

Angebote:

Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat, auch für Betroffene, die nicht Mitglied sind.



2. Information, Beratung und Hilfe

sowie Beratung, Jahreshauptversammlung, Kegeln, Sommerveranstaltungen, Herbsttreffen, Weihnachtsfeier

für Blinde und Sehbehinderte bzw. von Blindheit und Sehbehinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige in der Gaststätte „Westend“, Münsterstr. 60, 48231 Warendorf

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Mitgliedsbeitrag: jährlich 72,00 €

2.3 MS-Kontaktkreis

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NRW e.V. MS-Kontaktkreis Warendorf

Gerda Zumbusch
Lerchenweg 6, 48361 Beelen
Telefon: 0 25 86/14 71
E-Mail: ggzumbusch@t-online.de
DMSG: www.dmsg-nrw.de

Angebote:

Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
Informationen für Neubetroffene
Informationen durch kompetente Referate
Hilfe zur Selbsthilfe
Freizeit-Fahrten zu interessanten Zielen
Beratung

für Multiple-Sklerose-Betroffene und deren Angehörige
Treffen jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00 – 19.00 Uhr
im Pfarrheim St. Josef
Holtrupstr. 5, 48231 Warendorf oder nach Vereinbarung
auch außerhalb der regelmäßigen Treffen

Auch junge Erkrankte sollen ermutigt werden, mit ihrer Krankheit zu leben (Öffentlichkeitsarbeit).

Derzeit fallen keine Kosten für die Betroffenen an; sie werden durch Spendengelder finanziert (z. B. Transport des Rollstuhls etc.)

2.4 Selbsthilfegruppe für Schwerhörige

Selbsthilfegruppe für Schwerhörige im Kreis Warendorf

Irmgard Huhn
Carl-Leopold-Str. 43, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/78 25 07
E-mail: irmgard.huhn@web.de

Angebote:

Informationsveranstaltungen
Gesprächsaustausch
Öffentlichkeitsarbeit
Beratung

für schwerhörige Menschen und deren Angehörige,
Freunde und Interessierte

Sprechzeiten nach Vereinbarung, ansonsten Gruppentreffen
jeden 2. Donnerstag im Monat

Landvolkshochschule Schorlemer Alst
Am Hagen 1, 48231 Warendorf

Kosten entstehen nicht.



2.5 Pflegeberatung Stadt Warendorf

Stadt Warendorf

Lange Kesselstr. 4 – 6, 48231 Warendorf



Angela Temme

Telefon: 0 25 81/54-15 03

E-Mail: Angela.Temme@warendorf.de

Zimmer: 37



Heinz-Josef Schulze Kappelhoff

Telefon: 0 25 81/54-15 00

E-Mail: kappelhoff@warendorf.de

Zimmer: 40

Gesprächszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Do. 14.00 – 15.30 Uhr
in der Regel nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Information und Beratung für Pflegebedürftige oder von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen und ihre Angehörigen oder Bezugspersonen.

Man wird trägerunabhängig über Themen der Pflegeversicherung und Pflege beraten. Hilfesuchende können sich hier über sinnvolle Formen der Pflege im Einzelfall, das örtliche Angebot der Pflege, Alternativen zum Pflegeheim sowie finanzielle Fragen informieren.

Ferner wird Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen nach Sozialgesetzbuch, Zwölfter Teil (SGB XII.) angeboten. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Es entstehen keine Kosten.

2.6 Pflege- und Wohnberatung Kreis Warendorf

Sozialamt Kreis Warendorf

Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Träger: Kreis Warendorf

Internet: Auf der Internetseite des Kreises Warendorf www.kreis-warendorf.de unter „Pflege-Online“ können alle Pflegeangebote im Kreis Warendorf (Ambulante Dienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, Service-Wohnen/ Betreutes Wohnen) jeweils aktuell abgefragt werden.



2. Information, Beratung und Hilfe

Kontakt:

Elisabeth Jasper

Telefon: 0 25 81/53-50 35

E-Mail: elisabeth.jasper@kreis-warendorf.de

Gesprächs- bzw. Öffnungszeiten:

Mo.– Fr. 08.30 – 12.00 Uhr

Mo.– Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Kurzbeschreibung

Information und Beratung pflegebedürftiger Menschen oder von Pflegebedürftigkeit bedrohter Menschen und ihrer Angehörigen oder Bezugspersonen.

Junge und Ältere können sich bei allen Fragen zur Organisation des Alltages für Menschen, die mit einem Handicap leben müssen, an die Beratungsstelle wenden. Die Beratung erfolgt trägerunabhängig und neutral, vertraulich und kostenfrei, auf Wunsch auch im Rahmen eines Hausbesuches.

Bei Inanspruchnahme des Angebotes entstehen keine Kosten.

2.7. Sozialpsychiatrische Beratung und Betreuung

Sozialpsychiatrischer Dienst Gesundheitsamt Kreis Warendorf

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/53-0

Gesprächszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

- Information und Beratung bei einer psychischen Erkrankung
- Vermittlung von ambulanten oder stationären Hilfen
- Freizeitgestaltung
- regelmäßige Gruppennachmittage
- Angehörigenseminare

Kosten entstehen nicht.

2.8 Begleitung in der letzten Lebensphase

Hospizverein

Die ehrenamtlichen Frauen und Männer einer Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie helfen bei der Betreuung von Schwerkranken und begleiten diese entsprechend ihrer Bedürfnisse.

Sie haben Möglichkeit, ein Gespräch zu suchen, in dem versucht wird, die Problemsituation, sei es das Umgehen mit dem Wissen, dass ein Mitglied der Familie sterben wird oder die Situation nach dem Todesfall, zu begreifen und zu bewältigen. Die Begleitung der betroffenen Personen richtet sich individuell nach den Bedürfnissen des Sterbenden und respektiert sein Recht auf Selbstbestimmung.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Hospizverein für die Stadt Warendorf:

Hospizverein für die Stadt Warendorf e.V.

Haus der Familie

Hohe Str. 3, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/28 46, Mobil: 01 62/8 60 79 92

E-Mail: info@hospizverein-stadt-warendorf.de



2. Information, Beratung und Hilfe

Mitarbeiter des Vereines stehen zwei Mal im Monat donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr zu vertraulichen Gesprächen zur Verfügung. Außerhalb der Sprechzeiten kann der Kontakt über das Mobil-Telefon hergestellt werden.

Angebote:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und deren Angehöriger

Sprechstunden

Vorträge zum Thema Tod/Sterben/Trauer

Trauercafé jeden letzten Sonntag im Monat von 15.00 – 18.00 Uhr im Hansehof, Oststraße 54

für Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige und alle, die dem Thema Tod/Sterben/Trauer gegenüber aufgeschlossen sind

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Der Hospizverein ist über Mobiltelefon täglich erreichbar. Weitere Informationen kann man dem herausgegebenen Flyer entnehmen.

Es handelt sich um einen Verein, der ehrenamtlich organisiert ist und durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert wird. Daher fallen keine Kosten an.

Katholische Kirche, Seelsorgeeinheit St. Laurentius/St. Marien Besuchskreis

Ursula Breuer

Bussardweg 5

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/24 94

E-Mail: u.j.breuer@web.de

Angebote:

Regelmäßige Besuche nach Bedarf und Möglichkeit

für ältere Menschen, die wenig Kontakte haben, sowie Bewohner des Malteser-Marienheimes

Es handelt sich um keine Betreuung, vielmehr um Besuche zur Aufheiterung und als Gruß der Pfarrgemeinde.

Im Todesfall

Im Todesfalle macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Schritte und Formalitäten zu fassen.

Wer im Todesfall zu benachrichtigen und was darüber hinaus zu veranlassen ist:

- der Arzt, der den Totenschein ausstellt (Hausarzt oder Arzt im Notdienst); bei einem Sterbefall im Krankenhaus werden die notwendigen Formalitäten von der dortigen Verwaltung ausgeführt
- nächste Angehörige unterrichten
- Meldung des Todesfalles beim Standesamt; die Meldung kann auch durch ein Bestattungsinstitut erfolgen. Hierzu werden folgende Unterlagen benötigt:
 - Totenschein
 - Geburtsurkunde des Verstorbenen (bei nicht Verheirateten)
 - Heiratsurkunde oder Stammbuch der Familie
 - Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen, sofern vorhanden

Das Standesamt wird Ihnen eine Bestattungserlaubnis erteilen.

- Bestattungsinstitut benachrichtigen
- Grabstelle erwerben, sowie Friedhof und Bestattungsart wählen



2. Information, Beratung und Hilfe

- Vorlage der Bestattungserlaubnis und Anmeldung der Beerdigung beim Pfarramt
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger wie Renten- oder Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse; diese Benachrichtigung wird auf Wunsch auch vom Bestattungsunternehmen veranlasst
- Sollte ein Testament vorhanden sein, dies beim Nachlassgericht (Amtsgericht) vorlegen
- gegebenenfalls Todesanzeige aufgeben
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen oder anderen Institutionen, denen der Verstorbene angehört hat

Das Bestattungsinstitut erledigt auf Wunsch viele Formalitäten:

- den Erwerb einer Grabstelle
- die Mitteilung des Sterbefalles an das Pfarramt
- die Auswahl des Sarges und der Sterbewäsche
- die Bestellung der Blumengebinde
- den Trauerkarten-Druck
- sämtliche Abwicklungen von Versicherungen
- Musik in der Friedhofskapelle

2.9 Alzheimer und Demenz

Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur Betroffene, sondern auch ihre Familien vor große Herausforderungen.

Um sich auf die Situation einstellen zu können, wenn die Erkrankten nicht mehr in der Lage sind, ihren Tagesablauf allein zu strukturieren, sind Informationen über Krankheitsbild und -verlauf sowie

eine kompetente Beratung über den Umgang mit dem Patienten sowie Hinweise und Tipps für die Entwicklung eines Hilfeeinrichtung erforderlich.

Ergänzung, Weiterentwicklung und Unterstützung bestehender Hilfsangebote erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen

Telefon: 0 23 82/40 90, Telefax: 0 23 82/40 28

E-Mail: info@alzheimer-warendorf.de

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation Warendorf

Wallpromenade 9, 48231 Warendorf

Ansprechpartnerin: Frau Fölling

Telefon: 0 25 81/92 71 89-0

Telefax: 0 25 81/92 81 89-8

E-Mail: foelling@kcv-waf.de

Haus der Familie

Hohe Str. 3, 48231 Warendorf

Ansprechpartnerin: Frau Ostermann

Telefon: 0 25 81/28 46

E-Mail: ostermann@bistum-muenster.de

Kreis Warendorf

Kreisgesundheitsamt

Sozialpsychiatrischer Dienst

Waldenburger Str. 3, 48231 Warendorf

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Stüker

Telefon: 0 25 81/53-20 37

E-Mail: anette.stueker@kreis-warendorf.de

2. Information, Beratung und Hilfe



Impulse e.V.

Südstr. 12
48231 Warendorf
Ansprechpartnerin: Frau Fricke
Telefon: 0 25 81/93 28-23
Telefax: 0 25 81/93 28-30
E-Mail: Fricke@impulse-warendorf.de

Sozialstation BHD (Betriebshilfsdienst) Land

Am Kirchplatz 8,
48231 Warendorf-Milte
Ansprechpartnerin: Frau Scholz
Telefon: 0 25 84/94 07 60
Telefax 0 25 84/94 07 61
E-Mail: BHDWAF@t-online.de

2.10 Ganzheitliche Patientenbetreuung

Praxisnetz Warendorfer Ärzte e.V.

Die WAAGE (Die WArendorfer Arbeitsgemeinschaft für GEsundheit)

Ansprechpartner ist der jeweils behandelnde Arzt.

Angebote:

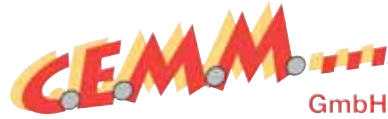
Ganzheitliche Betreuung der Patienten einschl. Sterbebegleitung durch erfahrenes und geschultes Personal und eine gute Einbindung und Vernetzung der im Raum Warendorf im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen, Verbände und Organisationen (wie z. B. ambulante Pflegedienste, Physiotherapeuten etc.) und dadurch Vereinfachung der Betreuungspfade und Beschleunigung von Behandlungsverläufen

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.waage-waf.de, (Infos zum Projekt WAAGE)
www.praxisnetz-warendorf.info, (Infos zum Praxisnetz)

für chronisch und schwerwiegend erkrankte Patienten im Bereich des Praxisnetzes Warendorfer Ärzte.

Derzeit fallen Kosten nicht an.

• beraten • helfen • pflegen	
   	Gesellschafter Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. St. Elisabeth-Hospital, Beckum Marienhospital, Oelde Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel e.V.
• Grund- und Behandlungspflege • Hilfen im Alltag - "Alltagsbegleiter" • Beratung und Schulungen • Hausnotruf • Betreuungsangebot für Demenzzranke • Gesprächskreise	 Caritas-Sozialstation Warendorf Wallpromenade 9 48231 Warendorf Tel. 0 25 81 / 9 27 18 90 warendorf@cemm.de www.cemm.de
Menü-Service-Kontakt: • Tel. 0 25 81 / 9 27 18 99	



3. Ambulante Hilfen

Ambulante Pflegedienste bieten häusliche Pflege und zusätzliche Hilfen wie Reinigungs-, Einkaufs- oder Mahlzeitendienste an. Weitere Serviceleistungen können jeweils erfragt werden.

Aber auch Privatpersonen können die nachfolgend aufgeführten Hilfen an bedürftige Menschen leisten.

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, werden folgende Leistungen durch die Pflegekasse zumindest mitfinanziert:

- hauswirtschaftliche Versorgung (Einkaufen incl. Arzneimittelbeschaffung sowie notwendige Besorgungen od. Behördengänge, Reinigung der Wohnung, Wäschepflege etc.)
- Grundpflege
Hierunter versteht man Hilfen, die auf die aktuelle Bedarfssituation der betroffenen Menschen zurückzuführen sind, die mit der Pflege an der Person verbunden sind (z. B. Hilfe beim Baden/Duschen, Anziehen, Aufstehen oder Hinlegen etc.).
- Essen auf Rädern

Über die finanzielle Leistung der Pflegekasse hinausgehende Beiträge können möglicherweise nach Beantragung vom Sozialhilfeträger übernommen werden.

Behandlungspflege wird, sofern eine ärztliche Verordnung vorliegt, durch die Krankenkasse finanziert.

Alle diese Leistungen werden, sofern nicht durch Privatpersonen geleistet, meistens durch ambulante Pflegedienste bzw. andere Dienste erbracht.

3.1 Ambulante Pflegedienste

Pflegedienste in Warendorf

Sozialstation BHD Land gGmbH

Waldenburger Str. 10

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/93 17 78

leistet auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

DOMOKURA

Rietberger Str. 1 b, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/63 33 10

leistet auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

Cathamed Pflegedienst

Oststr. 57, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/78 19 81

leistet auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

C.E.M.M. GmbH

Caritas-Sozialstation Warendorf

Wallpromenade 9

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/9 27 18 90

leistet auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

BHD Sozialstation Pflegeteam Milte

Am Kirchplatz 8, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/94 07 60

leistet auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich



3. Ambulante Hilfen

air vital Kranken- und Intensivpflege GmbH

Nikolaus-Ehlen-Str. 14, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/9 49 08 87
Mobil: 01 71/6 30 20 15

Profimed GbR Warendorf Reha-/Medizintechnik & Homecare

Splietterstr. 61, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/7 89 92 01
bietet auch 24-Stunden-
Notdienst an

Andere Dienste:

Malteser Hilfsdienst

Stadtverband Warendorf
Gartenstr. 27, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/78 21 14

Die Mobilen Helfer –

Impulse e.V.
Südstr. 12, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/93 28-23

Sozialstation BHD (Betriebshilfsdienst) Land gGmbH Pflegeteam Warendorf

Gertrud Harbaum
Waldenburger Str. 10, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/93 17 78
E-Mail: gertrud.harbaum@bhd-land.de

Evelin Triphan
**häusliche
Dienstleistungsagentur**

*Wir helfen gerne,
zu fairen Preisen.*

★ **Senioren- u.
Krankenbetreuung**
während Sie sich ein paar Tage
erholen, wird ihr pflegebedürftiger
Familienangehöriger in
seiner gewohnten Umgebung
von uns betreut. (wir ersetzen
nicht den Pflegedienst)

★ **Haushaltshilfe**
wenn Sie aus gesundheitlichen
Gründen, ihren Haushalt nicht
wie gewohnt führen können
und Hilfe brauchen, helfen wir.

★ **Tiersitting**

Tel.: 0 54 26 - 80 76 26
Mobile: 0170 - 184 222 5

Die Ergänzung zum Pflegedienst

www.hda-triphan.de

Angebote:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Behandlungspflege
 - Gerontopsychiatrische Pflege
 - Anleitung zur Pflege (für pflegende Angehörige)
 - Sterbebegleitung
 - Nachtwache
 - Betreuungsnachmittag „Tied für di“
 - Betreuungsdienste nach § 45 b SGB XI
 - Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI
 - kostenlose Informationsgespräche zu Hause
 - hauswirtschaftliche Versorgung
 - Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- für Kranken- und pflegebedürftige Personen aller Altersgruppen so-
wie deren Angehörige

Mo, Di und Do: 10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Mi und Fr: 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Pflege findet im häuslichen Bereich der Kunden statt und wird
nur von Pflegefachkräften ausgeführt. Teilweise Kostenübernahme
durch Kranken- bzw. Pflegekasse, darüber hinausgehende Kosten
können eventuell vom Sozialhilfeträger übernommen werden, sofern
die gesetzlichen Voraussetzungen nach SGB XII dafür erfüllt sind.

C.E.M.M. GmbH – Caritas-Sozialstation

Udo Menke
Wallpromenade 9, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/9 27 18 90
E-Mail: menke@cemm.de



3. Ambulante Hilfen

Angebote:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Beratung und Betreuung Demenzkranker
- Betreuung und Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Menüservice

für Senioren und pflegebedürftige Menschen

Zeiten: 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Beratung ist in allen Angelegenheiten rund um die Pflegeversicherung kostenlos.

3.2 Entlastung zu Hause

Impulse e.V.

– Die Mobilen Helfer – Dienstleistung rund um's Zuhause –

Astrid Fricke

Südstr. 12

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/93 28 23

E-Mail: fricke@impulse-warendorf.de

Angebote:

- hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- individuelle Beratung, Betreuung und Begleitung für ältere Menschen
- Entlastung pflegender Angehöriger durch individuelle Betreuungsangebote, besonders für Demenzkranke

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Die Hilfe wird zumeist bei den Betroffenen zu Haus geleistet. Impulse e.V. ist ebenfalls eine Info-Stelle der Alzheimergesellschaft im Kreis Warendorf. Auch arbeitet Impulse e.V. in Kooperation mit den Pflegediensten Cathamed, BHD und MoBile.

Kosten entstehen je nach persönlicher Lage. Oft werden die Kosten durch Kranken- oder Pflegekasse, Sozialhilfeträger oder andere Versicherungen übernommen. Die Leistungen werden nach gestaffelten Preisen berechnet.

3.3 Besuchs- und Begleitungsdienst

Malteser Hilfsdienst e. V. – Stadtverband Warendorf Besuchs- und Begleitungsdienst (BBD)

Renate Reher

Breite Str. 24, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/63 22 67

E-Mail: gf-bbd@malteser-warendorf.de

Angebote:

Regelmäßige Besuche mit Spaziergängen, Vorlesen, Reden, Zuhören

für einsame Menschen, ältere und kranke Menschen;
auch Männer sind willkommen

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Die Mitglieder/innen der BBD-Gruppe werden geschult und treffen sich regelmäßig zu Gruppenstunden mit Erfahrungsaustausch.

Kosten entstehen nicht.



Möchten Sie zum Arzt, in eine Kurklinik oder zu anderen Zielen und sind auf einen Rollstuhl-, Sitzend- oder Liegendtransport angewiesen? Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse. DRK-Meditrans bietet Ihnen einen unkomplizierten und kostengünstigen Fahrdienst zu medizinischen Einrichtungen.

Die Einsätze führen wir mit modernen und sicheren Spezialfahrzeugen durch, die genau auf die Bedürfnisse unserer Fahrgäste zugeschnitten sind. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, ganz bequem und ohne sich umsetzen zu müssen, mit Ihrem Rollstuhl an Ihren Zielort zu gelangen.

Auch Fahrten zur Dialyse und zu Behandlungen sowie Untersuchungen leisten wir gerne und unbürokratisch. Unsere Mitarbeiter verfügen ausnahmslos über ein Fahrsicherheitstraining und fundiertes medizinisches Wissen, so dass Sie während der Fahrt in guten Händen sind.

Wir finden für jede Fahrt die passende Lösung und freuen uns über Ihren Anruf.

Telefon 02581 789 856 1

DRK-Ortsverein Warendorf e.V.



3. Ambulante Hilfen

3.4 Behindertenfahrdienst

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Warendorf e.V. Meditrans (Medizinische Krankenfahrten)

Ralf Wilbrand

Betriebsleiter

Südstr. 10, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/78 97 79-4

Fahrten-Annahme: 0 25 81/7 89 85 61

E-Mail: r.wilbrand@drk-waf.de

Angebote:

Fahrten zum Arzt,

zum Krankenhaus,

zur Dialyse, zur Bestrahlung,

zum Alten-/Pflegeheim, zur Kurklinik,

zu öffentlichen Einrichtungen

zu privaten Zielen

Sie werden liegend, sitzend im Tragestuhl oder im

Rollstuhl hin- und zurückgefahren.

für hilfebedürftige Personen wie z. B. Rollstuhlfahrer/innen,
(pflegebedürftige) Senioren/innen

Montag bis Freitag 7.00 – 17.00 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung

Fahrten innerhalb Deutschlands; Auslandsfahrten auf Anfrage

Unser junges, dynamisches und freundliches Personal ist rettungs-
dienstlich ausgebildet. Begleitpersonen können mitgenommen wer-
den wie auch Gepäck oder Hilfsmittel wie z.B. Rollstuhl, Rollator etc..

Kostenübernahme erfolgt teils durch die Krankenkasse.
Unser Team berät Sie gern.

3.5 Hausnotruf

Malteser Hilfsdienst e.V. Stadtverband Warendorf Hausnotruf (HNR)

Martin Schäpermeier

Dreibrückenstr. 7 a, 48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/82 99

E-Mail: hnr@malteser-warendorf.de

Hausnotruf.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Lange gut leben.



**„Da sind wir
uns einig!“**

Meine Mutter will
ihre Unabhän-
gigkeit, ich will
ihre Sicherheit.

Rufen Sie uns an: 0180 365 0180*

*9 Cent pro Minute aus dem Festnetz



3. Ambulante Hilfen

Angebote:

Beratung zum Thema Hausnotruf
Installation, Vermietung und Wartung des HNR-Gerätes

für alleinstehende, kranke Menschen, die bei einem Notfall auf fremde Hilfe angewiesen sind

Beratung nach Vereinbarung

Der Malteser Hilfsdienst Warendorf bietet einen Hintergrunddienst täglich rund um die Uhr. Durch diese Rufbereitschaft entstehen nur sehr kurze Anfahrtzeiten, in der Regel weniger als 15 Min.

Der Hausnotruf kostet ab 18,36 € monatlich je nach Ausstattung. Diese Kosten werden ggfls. von der Kranken-/Pflegekasse übernommen. Die Abrechnung mit dem Kostenträger wird dann direkt vom Malteser Hilfsdienst vorgenommen.

3.6 Kleinreparaturen

Trägerfreie Initiative ANTI ROST Warendorf Senioren helfen Senioren

Wilfried Mutz
Velsener Weg 2
48231 Warendorf
Telefon/Fax: 0 25 81/24 30
E-Mail: mutz.waf@t-online.de

Angebote:

Kleinreparaturen, Dienstleistungen im Haushalt wie Bilder aufhängen, Schrank-/Wohnungstüren richten, Hilfe bei klemmenden

Schubladen, Auswechseln von Glühbirnen, Wartung und Anbringen von kleineren Haushaltsgeräten, Rauchmeldern.

Im Notfall auch Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördengängen.

Mo. – Fr. 11.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr

Regelmäßige Dienste, Begleitung und Fahrdienste können und dürfen nicht ausgeführt werden.

Je Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € erhoben und, falls erforderlich, sind die Kosten für notwendiges Material zu tragen.



ZAUBERFRAU

HILFE IM HAUSHALT FÜR
FAMILIEN, SENIOREN & SINGLES

Renate Büchner

Vahren 6 · 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 - 95 94 236
Mobil: 01 76 - 62 09 97 16
www.zauberfrau.de

Wir tun was wir können!



4. Rechte und finanzielle Hilfen

4.1 Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren und Telefongebührenermäßigung

Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Befreiung von den GEZ-Gebühren sowie eine Ermäßigung der Telefongebühren unter anderem möglich:

- für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölfter Teil (SGB XII) erhalten
- für Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- für Empfänger von Sozialgeld und Arbeitslosengeld II nach SGB II
- für Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- für Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach landesrechtlichen Vorschriften
- für blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60 vom Hundert allein wegen der Sehbehinderung
- für hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist
- für behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend mindestens 80 vom Hundert beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können
- für Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Aufdruck „RF“

Personen, die von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind, haben damit auch einen Anspruch auf Telefongebührenermäßigung.

Diese Anträge werden gestellt bei der
Stadtverwaltung Warendorf
Bürgerbüro, Zimmer 1 – 5
Lange Kesselstr. 4 – 6, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/54-0



Bürgerbüro

Quelle: Benno Trütken



4. Rechte und finanzielle Hilfen

4.2 Pflegeversicherung

Die Leistung der Pflegeversicherung ist von einer Antragstellung abhängig. Der Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe ist bei Ihrer zuständigen Kranken- bzw. Pflegekasse zu stellen.

Im Anschluss beauftragt die Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) mit der Erstellung eines Pflegegutachtens. Der MdK führt dazu in der Regel einen Hausbesuch durch.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind wie folgt eingeteilt:

1. monatliche ambulante Sachleistungsbeträge (§ 36 Abs. 3 Sozialgesetzbuch, Elfter Teil (SGB XI) sowie die Leistungen der teilstationären Pflege (§ 41 Abs. 2 SGB XI)

	seit 01.07.08	ab 01.01.10	ab 01.01.12
Stufe I:	420,00 € (90 Min. Pflege tgl.)	440,00 €	450,00 €
Stufe II:	980,00 € (180 Min. Pflege tgl.)	1.040,00 €	1.100,00 €
Stufe III:	1470,00 € (300 Min. Pflege tgl.)	1.510,00 €	1.550,00 €

2. monatliches Pflegegeld (§ 37 Abs. 1 SGB XI)

	seit 01.07.08	ab 01.01.10	ab 01.01.12
Stufe I:	215,00 €	225,00 €	235,00 €
Stufe II:	420,00 €	430,00 €	440,00 €
Stufe III:	675,00 €	685,00 €	700,00 €

3. in der vollstationären Versorgung (§ 43 Abs. 2 SGB XI)

	seit 01.07.08	ab 01.01.10	ab 01.01.12
Stufe I:	1.023,00 €	1.023,00 €	1.023,00 €
Stufe II:	1.279,00 €	1.279,00 €	1.279,00 €
Stufe III:	1.470,00 €	1.510,00 €	1.550,00 €
Stufe III Härtefall:	1.750,00 €	1.835,00 €	1.918,00 €



4. Rechte und finanzielle Hilfen

4. Kurzzeitpflege (§ 42 Abs. 2 SGB XI)

Pflegestufe	seit 01.07.08	ab 01.01.10	ab 01.01.12
unabhängig	1.470,00 €	1.510,00 €	1.550,00 €

5. Ausweitung der Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz Im ambulanten Bereich (§ 45 a SGB XI)

	seit 01.07.08 monatlich	seit 01.07.08 jährlich
Grundbetrag	100,00 €	1.200,00 €
erhöhter Betrag	200,00 €	2.400,00 €

Ein Leistungsanspruch besteht dann, wenn der Versicherte in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung mindestens zwei Jahre als Mitglied versichert oder familienversichert war.

Reichen die von der Pflegekasse bewilligten Leistungen nicht aus, um die anfallenden Kosten zu decken, können Sie bei zu geringem Einkommen und Vermögen beim Sachgebiet Soziales der Stadt Warendorf einen Antrag auf Übernahme der nicht gedeckten Kosten stellen.

Dies gilt auch für Personen, die zwar bereits in geringem Umfang pflegebedürftig sind, jedoch damit noch nicht die Pflegestufe I erreichen konnten.



Pferdekunst

Quelle: Benno Trütken



4. Rechte und finanzielle Hilfen

4.3 Deutsche Rentenversicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung, die betriebliche Altersversorgung und private Altersvorsorge bilden das klassische „3-Säulen-System“ der Alterssicherung. Nach wie vor kommt der Rentenversicherung eine besondere Bedeutung zu, da zwei Drittel der Ausgaben der gesamten Alterssicherung in Deutschland von der Rentenversicherung gedeckt werden.

Aus der gesetzlichen Rentenversicherung können folgende Leistungen in Anspruch genommen werden:

Heilbehandlungen, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und andere Leistungen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit einschließlich wirtschaftlicher Hilfen, Renten wegen Alters, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Renten wegen Todes, Witwen- und Witwerrentenabfindungen sowie Beitragerstattungen, Zuschüsse zu den Aufwendungen für die Krankenversicherung und Leistungen für die Kindererziehung. Damit eine Rente pünktlich ausgezahlt werden kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt werden.

Anträge können gestellt werden bei:
Stadt Warendorf, Sachgebiet Soziales
Telefon: 0 25 81/54-0

Sachbearbeiterinnen:

Margarethe Triebus
Telefon: 0 25 81/54-15 08
PC-Fax: 0 25 81/54-25 08
E-Mail: Margarethe.Triebus@warendorf.de

Brigitte Niester
Telefon: 0 25 81/54-15 07
PC-Fax: 0 25 81/54-25 07
E-Mail: Brigitte.Niester@warendorf.de

Fax: 0 25 81/54-29 03
oder
bei den Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberatern /-ältesten.



Brigitte Niester

Kostenfreie Auskünfte erhalten Sie auch über das Service-Telefon der Deutschen Rentenversicherung Westfalen 0800 1000 48011.

Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de

4.4 Schwerbehindertenausweis

Das Vorhandensein eines Schwerbehindertenausweises kann unterschiedliche Vergünstigungen (z. B. Kfz-Steuer-Ermäßigung, Einkommensteuerermäßigung, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Telefongebührenermäßigung u. a.) zur Folge haben.

Voraussetzung ist eine dauerhafte körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigung.

Die Antragstellung erfolgt beim Kreis Warendorf, Sozialamt, Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf, Telefon 0 25 81/53-0.



4. Rechte und finanzielle Hilfen

4.5 Wohngeld

Für Personen, die keine Transferleistungen wie z. B. Grundsicherungsleistungen, Arbeitslosengeld II etc. beziehen, hilft das Wohngeld den einkommensschwachen Mietern von Wohnungen und Eigentümern von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen, die angemessenen Wohnkosten zu tragen.

Das Wohngeld ist abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und dem Bruttoeinkommen.

Bei der Berechnung des Einkommens erfolgt ein pauschaler Abzug für die Zahlung von Steuern, Kranken- und Rentenversicherungsbeiträgen. Bei Vorliegen einer Schwerbehinderung kann gegebenenfalls ein Freibetrag berücksichtigt werden.

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen. Die Einzelheiten über das Bestehen eines Wohngeldanspruches regelt das Wohngeldgesetz (WoGG).

Auskünfte erteilen bei der Stadtverwaltung Warendorf:
Sachgebiet Soziales und Wohnen
Lange Kesselstr. 4 – 6
48231 Warendorf

Birgit Biemann
Telefon: 0 25 81/54-16 45
E-Mail:
Birgit.Biemann@warendorf.de



Birgit Biemann

Jörg Stenkamp
Telefon: 0 25 81/54-16 44
E-Mail:
Joerg.Stenkamp@warendorf.de



Jörg Stenkamp

Sandra Holling
Telefon: 0 25 81/54-16 46
E-Mail:
Sandra.Holling@warendorf.de



Sandra Holling

4.6 Grundsicherungsleistungen

Leistungsberechtigt sind nach § 41 Abs. 1 Sozialgesetzbuch, Zwölfter Teil (SGB XII), 4. Kapitel ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Diesen Personen ist auf Antrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu leisten. Bei der Berechnung des Anspruches werden die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung berücksichtigt; ferner wird ein gesetzlich festgelegter Regelbetrag addiert und, sofern die bedürftige Person einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ besitzt, auch ein Mehrbedarf anerkannt.

Müssen Beiträge zu einer freiwilligen Krankenversicherung entrichtet werden, so können auch diese als Bedarf in der Berechnung für Grundsicherungsleistungen berücksichtigt werden.



4. Rechte und finanzielle Hilfen

Das möglicherweise vorhandene Einkommen wie z. B. eine Altersrente oder eine Erwerbsminderungsrente wird, bereinigt um angemessene Versicherungsbeiträge zur Hausrat- oder Privathaftpflichtversicherung, von dem Bedarf in Abzug gebracht. Der nicht durch Einkommen sichergestellte Bedarf wird durch Grundsicherungsleistungen abgedeckt, es sei denn, ein möglicher Anspruch auf Wohngeld wäre höher.

Da es sich hier um Ausschlussleistungen handelt, kann jeweils nur eine dieser Hilfen beansprucht werden. Die für den Antragsteller günstigere Variante wird gewählt.

Auskunft, Beratung und Hilfe bietet hier:
Stadtverwaltung Warendorf
Sachgebiet Soziales
Lange Kesselstr. 4 – 6
48231 Warendorf

Frank Mareczek
(Buchstabe A – L)
Raum: 39
Telefon: 0 25 81/54-15 01
E-Mail:
Frank.Mareczek@warendorf.de



Frank Mareczek

und

Milena Zemouli
(Buchstabe M – Z)
Raum: 38
Telefon: 0 25 81/54-15 02
E-Mail:
Milena.Zemouli@warendorf.de



Milena Zemouli



Seniorengerechtes Wohnen...

**PLEYE
HOLTWICK**

Heizung • Sanitär • Elektro
Erneuerbare Energien

...ebenerdige Duschen
auch für Ihr Bad,
Heizung und Elektro
ist selbstverständlich

• Beratung • Verkauf • Service

48231 Warendorf - Milte · Hesselstraße 2
Tel. 02584/1026 · www.pleye-holtwick.de



5. Wohnen im Alter

5.1 Wohnen in der eigenen Wohnung

Das Wohnen in der eigenen Wohnung schafft für ältere Menschen ein großes Stück Lebensqualität. Es ist für viele Senioren äußerst wichtig, möglichst lange in der vertrauten Umgebung leben zu können.

Dies ist durchaus möglich, auch wenn mit zunehmendem Alter eventuell Hilfsmittel, wie z.B. ein Rollator oder ein Toilettenstuhl erforderlich werden, diese Gegenstände im gewohnten Heim zu nutzen.

Essen auf Rädern

Wenn Sie Ihren Haushalt größtenteils noch allein führen, aber das Zubereiten von warmen Mahlzeiten ist Ihnen zu anstrengend, besteht die Möglichkeit, sich das Essen bringen zu lassen.

Fertige Menüs werden Ihnen angeliefert und können aus dem Angebot des Lieferanten nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden.

Notruf

Auch wenn Sie sichergehen wollen, dass Sie im Notfall ohne Aufwand ärztliche bzw. pflegerische Hilfe ordern können, kann über Ihren bestehenden Telefonanschluss ein Hausnotrufgerät angeschlossen werden. Hierüber sind Sie verbunden mit einer rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale. Bei Bedarf lösen Sie über einen Funksender, den Sie in Form einer Armbanduhr, eines Medallions oder eines Anhängers an einer Kette tragen, durch Knopfdruck einen Alarm aus. Nähere Informationen erhalten Sie bei den kommerziellen Anbietern und auch bei den Pflegekassen. Teilweise werden

die monatlichen Kosten von der Pflegekasse getragen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.

Pflege zu Hause

Wenn Sie durch Ihre Angehörigen und Bekannten zu Hause nicht mehr ausreichend versorgt werden können, kann diese Versorgung durch Pflegedienste übernommen werden.

Die entstehenden Kosten werden auf Antrag bei Vorliegen einer Pflegestufe zum Teil durch die Pflegekasse getragen; nicht gedeckte Kosten werden bei anerkanntem Bedarf und bei Vorliegen der persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen ebenfalls auf Antrag vom Sozialhilfeträger übernommen.

Es gibt folgende Angebote:

- ambulante Pflege
(in der eigenen Wohnung)
- Tagespflege
(Pflege als Tagesgast in einem Pflegeheim)
- Kurzzeitpflege
(zeitlich begrenzte Pflege, meist direkt im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt oder Reha-Behandlung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen)
- Verhinderungspflege
(sofern der Pflegebedürftige bereits mindestens zwölf Monate in der häuslichen Umgebung gepflegt worden ist, besteht ein Anspruch auf Verhinderungspflege, wenn die Pflegeperson verhindert ist)
- hauswirtschaftliche Versorgung
(Hilfe im häuslichen Umfeld wie Wohnungsreinigung, Wäschepflege, Einkaufen etc.)

5. Wohnen im Alter



Interview von Frau Temme (links), Sachbearbeiterin für Pflegeberatung im Sozialamt der Stadt Warendorf mit Frau Horstmann (rechts), Investorin des Klosters.

Frau Temme: Das Kloster Warendorf ist im Mai 2008 von den Franziskanern aufgegeben worden und Ihre Familie hat das Objekt erworben, um es einer neuen Nutzung zuzuführen. Direkt im Eingang hängt nun ein großes Schild mit einem Zitat von De Fusco: „Die Möglichkeit einer Existenz von Altem und Neuem ist die Garantie für das Überleben des Alten“. Was wird neu und was bleibt alt?

Frau Horstmann: Über 350 Jahre lang hatten die Kirche und das Kloster einen gewichtigen Anteil am religiösen, kulturellen und auch bürgerschaftlichen Leben der Stadt. Deshalb sollen die schöne Barockkirche und das Kloster erhalten werden. Allerdings macht der Fortgang der Patres eine ganz neue Nutzung erforderlich. Wir haben ein Konzept entwickelt, das unter Erhalt aller Klostergebäude mit Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und Seniorenwohnungen Wohnmöglichkeiten für alle Generationen schafft und sich harmonisch in die Klostergärten und die Innenstadtarchitektur einfügt.

Frau Temme: Was darf die Generation 65-Plus denn erwarten? Ein neues Altenheim innerhalb der alten Klostermauern?

Frau Horstmann: Nein, das sicher nicht. Für die Generation 65 Plus bieten wir zwei Varianten für Service-Wohnen an: Einmal im historischen Klostergebäude das Konzept des Gemeinschaftlichen Wohnens, das der Vereinsamung im Alter entgegenwirken soll und dessen besonderer Reiz im Zusammenspiel von Gemeinschaft und Individualität liegt. Es gibt dort auf zwei Etagen Woh-

nungen zwischen 60 m² und 100 m² mit Gemeinschaftsräumen auf jeder Etage, beispielsweise einen Leseraum im Anschluss an die Klosterbibliothek, den Kreuzgang mit direktem Zugang zur Kirche, den begrünten Innenhof, alles Möglichkeiten zu gemeinsamer Unterhaltung und Kontakt. Wer das nicht möchte, zieht sich in seine eigenen vier Wände zurück, jedoch mit der Gewissheit, dass nachbarschaftliche Hilfe, wenn nötig, immer erreichbar ist. Zum zweiten gibt es im Klostergarten rechts und links der eindrucksvollen alten Rotbuchen zwei Neubauten mit jeweils sechs Seniorenwohnungen in einer Größe von 54 m² – 82 m², eines zur Miete, eines zum Kauf.

Frau Temme: Welchen Komfort können Sie den Bewohnern bieten?

Frau Horstmann: Alle Appartements, ob im Kloster oder im Neubau, sind barrierefrei erschlossen und entsprechen allen Anforderungen hinsichtlich modernen Wohnkomforts, Schall- und Wärmeschutz, technischer Ausrüstung und eines Notrufsystems. Die gesamte Anlage wird von einem Hausmeisterehepaar betreut, das für kleinere Reparaturleistungen in Anspruch genommen werden kann und auch als Ansprechpartner für die Vermittlung von individuellen Servicewünschen zur Verfügung steht. Eine Kooperation mit dem benachbarten Altenheim, das wie einen offenen Mittagstisch und andere, auch therapeutische, Serviceleistungen anbietet, ist geplant. Diese Anlage bietet Senioren auf Grund ihrer exklusiven ruhigen Lage innerhalb der Klostermauern, einer hervorragenden Anbindung sowohl an die Innenstadt als auch an Promenade und Emssee, der Rundum-Betreuung durch Ansprechpartner vor Ort, ein komfortables, sicheres Wohnumfeld.

Frau Temme: Wer ist direkter Ansprechpartner für interessierte Senioren?

Frau Horstmann: Für Anfragen bezüglich Vermietung und Verkauf sind Monika Preckel, Ehefrau des Architekten, und ich selbst zuständig (siehe Anzeige Rückseite).

Frau Temme: Herzlichen Dank für das Gespräch.



5. Wohnen im Alter

5.2 Betreutes Wohnen/Service-Wohnen

Für das Leben im Alter ist vorherrschender Wunsch die Erhaltung der Selbstständigkeit bei gleichzeitiger Gewährleistung von Sicherheit.

Hier kommt das Wohnkonzept „Betreutes Wohnen“ oder „Service-Wohnen“ in Frage. Da wird die Möglichkeit geschaffen, die Vorteile des Lebens in einem eigenen Haushalt mit den Vorteilen der hauswirtschaftlichen und pflegerischen Versorgung in den eigenen vier Wänden zu verbinden.

Die vertraglichen Vereinbarungen zwischen Anbieter und Nutzer von Service-Wohnen sind abgestimmt auf die individuellen Wünsche und Anforderungen der Vertragspartner. Die Spannweite der Betreuungsleistungen kann von einfachen handwerklichen, technischen bis zu pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen reichen. Grundgedanke für das „Betreute Wohnen“ ist, soviel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten und soviel Betreuung wie nötig zu beanspruchen.

Es gibt hier allerdings sehr viele unterschiedliche Modelle und Angebote, die sehr stark in Leistung und Preis differieren.

Daher empfiehlt es sich, genau zu prüfen, wie weit ein Angebot den eigenen Bedürfnissen entspricht, welche Leistungen im Grundpreis enthalten sind und welche Leistungen wahlweise zu welchen Preisen dazu gekauft werden können.

Angebotsformen:

- Betreutes Wohnen mit Ansprechpartner: Hier gibt es neben dem Hausmeister fachlich geschultes Personal als Ansprechpartner
- Betreutes Wohnen mit Ansprechpartner und einem Pflegedienst:

Hier bleibt oft bei Gewährleistung einer „Rund um die Uhr-Betreuung“ ein späterer Umzug in eine Pflegeeinrichtung erspart.

- Betreutes Wohnen in einer Einrichtung mit angeschlossenem Pflegeheim: In dieser Anlage kann man, ohne die gewohnte Umgebung zu verlassen, später in das angeschlossene Pflegeheim wechseln.

Wichtige Fragen zum Betreuten Wohnen:

- In welcher Umgebung liegt die Wohnanlage?
- Wie erreiche ich Geschäfte – Ärzte – öffentlichen Nahverkehr?
- Gibt es kulturelle Angebote?
- Gibt es Gemeinschaftsräume – Cafeteria – Außenanlagen?
- Wer ist Eigentümer der Wohnungen?
- Wer ist Betreiber der Wohnanlage?
- Wie hoch sind die Nebenkosten?
- Größe der Wohnungen – nicht unter 40 Quadratmetern?
- Ist alles rollstuhlgerecht?
- Wie hoch ist die Betreuungspauschale – Notrufanlage – Krankenpflege?

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen in Warendorf Senioremizil Freckenhorst

Von-Wolkenstein-Str. 1, 48231 Warendorf

Träger: Eigentümergemeinschaft Senioremizil Freckenhorst

Telefon: 0 25 81/9 27 99 00

Hansehof am Osttor

Wohnen mit Service

Oststr. 54, 48231 Warendorf

Träger: Hansehof am Osttor e.K.

Telefon: 0 25 81/78 28 68

www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

Mehr Lebensqualität durch gute Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Die Internetinformation für Senioren



Hilfe, die ankommt!

Sozialstation BHD Land

SOZIALSTATION BHD LAND GEMEINNÜTZIGE GMBH

Waldenburger Str. 10
48231 Warendorf

Tel. 0 25 81/93 17 75
Fax 0 25 81/93 17 74

www.bhd-land.de
info@bhd-land.de

Mitglied im DPWW

Unser Team versorgt Sie rund um die Uhr!

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Schulung zu Hause
- Anleitung zur Pflege
- Sterbebegleitung/Nachtwache
- Betreuungsdienste
- Vermittlung von Pflegehilfen
- Familienpflege
- Beratungsbesuch
- Gesprächskreise

Auch in Ihrer Nähe!

Pflegeteam Warendorf	Pflegeteam Beckum	Pflegeteam Ennigerloh	Pflegeteam Milte
Waldenburger Str. 10 48231 Warendorf Tel. 0 25 81/93 17 73	Lupinenstr. 8 59269 Neu Beckum Tel. 0 25 25/80 66 24	Hauptstr. 51 59320 Enniger Tel. 0 25 28/92 91 52	Am Kirchplatz 8 48231 Milte Tel. 0 25 84/94 07 60

Wir beraten Sie kostenlos, auf Wunsch auch zu Hause.



Willkommen Zuhause

Was auch immer Sie bei uns suchen, ob Pflege in besten Händen oder Service Wohnen in bester Gesellschaft - all das bieten wir Ihnen in einer gelungenen Kombination aus Zuhause und Hotel.

Eine Einrichtung der Hansa-Gruppe
www.seniorenheime-hansa.de

Seniorenwohnen an der Emspromenade
Emspromenade 1 | 48231 Warendorf
Telefon (0 44 1) 922 83 - 77



5. Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen im Park für Senioren Freckenhorst

Hoetmarer Str. 36, 48231 Freckenhorst
Träger: Pfarrgemeinde St. Bonifatius (Herr Sailing)
Telefon: 0 25 81/94 51 44

Betreutes Wohnen am Malteser Marienheim

Ostbleiche, 48231 Warendorf
Träger: Malteser
Telefon: 0 25 81/9 29-0

Beethoven-Domizil Service-Wohnen für Senioren

Zumlohstr. 18, 48231 Warendorf
Träger: H+W Immobilien GmbH
Leiter: Herr Kamp
Telefon: 0 25 81/78 19 81

Seniorenwohnen an der Emspromenade

voraussichtliche Fertigstellung: Ende 2009!
Emspromenade 1, 48231 Warendorf
Träger: Hansa/Gemeinnützige Altenheim-
Verwaltungs- und Service GmbH
Hansa-Ring 40 – 44, 26133 Oldenburg
Telefon: 04 41/9 22 83-0
Telefax: 04 41/9 22 83-33

5.3 Leben im Heim

Der Gedanke, in ein Altenheim ziehen zu müssen, erfüllt die meisten Menschen mit Sorge, nicht zuletzt deshalb, weil sie Angst haben,

getrennt von Familie und Bekannten den Lebensabend verbringen zu müssen. Ähnlich ist es, wenn dauernde Pflege benötigt wird und die Aufnahme in ein Pflegeheim zur Diskussion steht.

Wichtig ist aber, dass der Heimaufenthalt Sie auch von vielen Sorgen des Alltags befreien kann. Gewiss fällt es niemandem leicht, seine Selbstständigkeit einzuschränken. Doch kann Ihnen das Heim auch Sicherheit und Geborgenheit geben.

Aus finanziellen Erwägungen sollten Sie nicht vor einem Antrag auf Aufnahme in eine Einrichtung zurückschrecken. Sofern Sie die Heimpflegekosten nicht oder nur teilweise aus eigenem Einkommen und Vermögen plus Leistungen aus der Pflegeversicherung finanzieren können, kann die Übernahme der nicht gedeckten Kosten beim Sozialhilfeträger beantragt werden. Dies gilt auch für die Kurzzeitpflege, wenn ein Mensch krankheitsbedingt vorübergehend auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Hinweise zur Suche eines geeigneten Pflegeplatzes

Es ist grundsätzlich sinnvoll, sich bereits längere Zeit vor dem geplanten Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim mit den erforderlichen Einzelheiten vertraut zu machen.

Sie können mehrere Einrichtungen besichtigen; kein Haus gleicht dem anderen und jeder Mensch hat unterschiedliche Ansprüche.

Interessierte sind in jedem Heim als Besucher willkommen. Anstehende Fragen wird man Ihnen gern beantworten. Ein solcher Besuch sollte jedoch vorher angemeldet werden, damit genügend Zeit für die Beratung zur Verfügung steht. Entspricht eine Einrichtung den eigenen Vorstellungen, empfiehlt sich eine Vormerkung.



5. Wohnen im Alter

Folgende Checkliste kann bei einer solchen Beratung Hilfestellung geben:

Finanzielles und Organisatorisches

- Welche Pflegestufen gibt es?
- Gibt es Vereinbarungen mit den Pflegekassen oder mit dem Sozialhilfeträger?
- Welche Kosten sind nicht in den Heimpflegekosten enthalten, die außerdem anfallen?
- Wie viel Mahlzeiten gibt es?
- Bin ich an Essenszeiten gebunden?
- Gibt es Zimmer- und Getränkeservice?
- In welchen Fällen kann der Heimvertrag gekündigt werden?
- Kann ich meine Ärzte frei wählen?
- Werden gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert – Transport?

Wohnsituation

- Größe und Ausstattung der Zimmer
- Darf ich eigene Möbel mitbringen?
- Einzel- oder Doppelzimmer?
- Hat das Zimmer eine eigene sanitäre Einrichtung?
- Gibt es eine Cafeteria?
- Gibt es Gemeinschaftsräume?
- Kann ich einen eigenen Telefonanschluss bekommen?
- Gibt es einen eigenen Fahrdienst?
- Verkehrsanbindungen?
- Bekomme ich einen eigenen Haus- und Zimmerschlüssel?
- Ist eine separate Aufbewahrung von Wertsachen möglich?

Pflege

- Kann ich im Heim bleiben, wenn ich ein Pflegefall werde?
- Wie viel qualifiziertes Personal gibt es?

- Gibt es einen Einkaufsdienst?
- Gibt es eine Nachtwache und ausreichenden Wochenenddienst?
- Gibt es eine Rufbereitschaft?
- Kann ich auf Wunsch länger schlafen?
- Muss ich zu einer bestimmten Zeit ins Bett?
- Können pflegebedürftige Bewohner an allen Heimveranstaltungen teilnehmen?
- Gibt es Ausflüge, kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen?
- Gibt es Bewegungstherapien und Krankengymnastik?

Diese Checkliste beantwortet sicher noch nicht alle Ihre Fragen.

Heimaufsicht

Die Heimaufsicht wacht darüber, dass die Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Heimbewohner und Bewohnerinnen in jedem Fall erhalten bleibt. Sie sorgt auch dafür, dass das Heimgesetz und weitere Rechtsvorschriften beachtet werden.

Heimvertrag

Angenommen, Sie haben sich für ein bestimmtes Heim entschieden und auch schon mit der Heimleitung den Termin Ihres Einzuges geklärt. Nun muss der Heimvertrag abgeschlossen werden.

Laut Heimgesetz ist vorgeschrieben, dass der Heimbetreiber jeden Bewerber vor Abschluss des Vertrages schriftlich über alles informiert. Insbesondere sind Angaben über Leistungen und Ausstattung des Heimes sowie Belehrung über die Rechte und Pflichten der Heimbewohner notwendig.

Einer der wichtigsten Gründe für ein Leben in einer Einrichtung ist die regelmäßige Betreuung durch geeignete Mitarbeiter. Das

...MEHR INTERNET

Kommunikation und Interaktion – das ist unser Schlüssel zu einem innovativen Produktportfolio. Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Online-Produkte schaffen wir zukunftssträchtige Lösungen, die modernsten Ansprüchen gerecht werden. So können Sie mit uns auch online einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Unser Städteportal: www.alles-deutschland.de
Unsere Videoplattform: www.cityinfoclip.de

„werbung lebt von Ideen.“



mediaprint
WEKA info verlag

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-103
E-Mail: info@weka-info.de
www.weka-info.de
www.alles-deutschland.de
www.cityinfoclip.de

*„Gute Beratung
sorgt dafür,
dass Ihr Medium
genauso gut zu
Ihnen passt, wie
ein Maßanzug vom
Schneider.“*



Broschüren können viele, aber der info verlag kann mehr. Damit ein hochwertiges Medium für die Öffentlichkeitsarbeit unserer kommunalen oder privatwirtschaftlichen Partner entsteht, gehen wir von Anfang an mit Ihnen zusammen einen gemeinsamen Weg. Mit kompetenten Ansprechpartnern vor Ort. Mit qualifizierten Projektmanagern, Redakteuren, Fotografen und Grafikern. Mit einem erfolgreichen Vertriebsteam, das eine solide Finanzierung garantiert. Gehen Sie doch fürs Erste einfach ein paar Schritte mit und sehen Sie, was der info verlag kann...

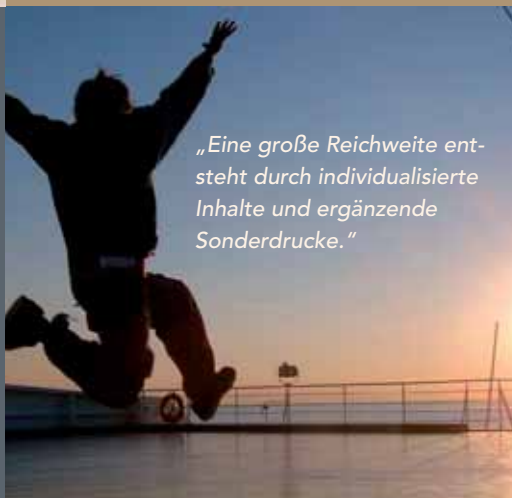


*„Eine gute Gestaltung beginnt mit einer Idee
und hört nie auf.“*

...MEHR BERATUNG

Wir arbeiten deutschlandweit mit zahlreichen Gemeinden und Städten und wissen deshalb genau: Bayern ist nicht Berlin und eine Großstadt ist nicht zu vergleichen mit einer ländlichen Tourismusdestination. Deshalb wohnen und leben unsere Ansprechpartner dort, wo sie ihre Kunden betreuen.

„Eine große Reichweite entsteht durch individualisierte Inhalte und ergänzende Sonderdrucke.“



...MEHR REICHWEITE

Wir holen das Leben in unsere Produkte: Mit Interviews von Entscheidern und Bürgern, mit Fotos von Menschen aus Ihrer Region. Außerdem finden wir für jede geforderte Auflagenhöhe und jede angesprochene Zielgruppe den richtigen Produktionsweg: Egal ob Hochglanzdruck oder Zeitungsrotation.



Heimgesetz verpflichtet die Heimträger, hierfür zu sorgen. Die Art der Betreuung sollte im Vertrag genau beschrieben werden. Der Heimträger muss, soweit ihm dies möglich ist, seine Leistungen einem verbesserten oder verschlechterten Gesundheitszustand des Bewohners anpassen und eine Änderung des Heimvertrages anbieten.

Im Heimvertrag muss das genaue Einzugsdatum eingetragen sein, damit Sie sicher sind, dass Ihr Heimplatz zur vereinbarten Zeit zur Verfügung steht.



Besuchsdienst

Für Heimbewohner, die wenig oder vielleicht keinen Besuch von Angehörigen oder Freunden erhalten, ist ein sogenannter Besuchsdienst eine Möglichkeit, diesen Personenkreis vor einer Vereinsamung zu schützen.

Diese Aufgabe wird meist ehrenamtlich von Menschen wahrgenommen, die bereit sind, in ihrer Freizeit anderen Menschen eine Freude zu machen.

Altenpflegeheime in Warendorf

Malteser Marienheim

(bietet auch Kurzzeitpflegeplätze an)

Ostbleiche

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/9 29-0

Dechaneihof St. Marien Freckenhorst

Warendorfer Str. 89

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/94 68-0

Kloster zum Heiligen Kreuz Freckenhorst

(bietet auch Kurzzeitpflegeplätze an)

Hoetmarer Str. 18

48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81/94 51-0

Seniorenwohnen an der Emspromenade

Voraussichtliche Fertigstellung: Ende 2009

(bietet auch Kurzzeitpflegeplätze an)

Emspromenade 1, 48231 Warendorf



6. Verfügungen und Testament

6.1 Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist eine Möglichkeit, Vorbereitungen für Erkrankungen zu treffen, die den Verlust der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit nach sich ziehen. Eine Person des Vertrauens wird bevollmächtigt, allgemein oder eingeschränkt im Bedarfsfall die Geschäfte und Interessen des Hilfebedürftigen wahrzunehmen.

Durch die Erteilung einer Vorsorgevollmacht erübrigt sich ein gesetzliches Betreuungsverfahren. Der Bevollmächtigte hat eine freiere Stellung als ein Betreuer, der vom Gericht überwacht wird. Die Erteilung einer Vollmacht setzt ein besonderes Vertrauen in die Person des Bevollmächtigten voraus. Über Inhalt und Form einer Vollmachtserteilung sollten vorher genaue Informationen eingeholt werden. Diese können bei Rechtsanwälten, einem Betreuungsverein, dem Kreis Warendorf oder beim Amtsgericht erfragt werden.

6.2 Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ermöglicht, Vorkehrungen für den Betreuungsfall zu treffen. Sie kann Aussagen zur Wahl des Betreuers beinhalten sowie Wünsche und Gewohnheiten, die respektiert werden sollen.

Auch die Auswahl eines Heimpflegeplatzes kann beispielsweise darin vorgegeben sein. Diese Verfügung ist schriftlich zu verfassen und muss im Betreuungsfall dem Vormundschaftsgericht vorliegen.

Die Betreuungsverfügung ist für den Betreuer und das Gericht bindend, es sei denn, der Wunsch wurde zwischenzeitlich erkennbar aufgegeben oder ist für einen der Beteiligten unzumutbar.

Nähere Auskünfte sind auch hier beim Kreis Warendorf, beim Amtsgericht oder einem Betreuungsverein einzuholen.

Rainer Budde

Rechtsanwalt und Notar
zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Daniel Bussmann

Rechtsanwalt,
LL.m.oec
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Martin Löbke

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht bis 5/08



Budde, Holzhey & Kollegen

Rechtsanwälte • Notare • Fachanwälte

seit 1926

- Testament | Erbvertrag – Schenkung mit warmer Hand
- Vorsorge- | Betreuungsvervollmacht | Patientenverfügung
- Bestattungsverfügung

Wir beraten Sie gern!!!

Günther Ulrich Holzhey

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Thorsten Assing

Rechtsanwalt

Hans-Joachim Lange

Rechtsanwalt und Notar
(bis 2002)

August-Wessing-Damm 16 • 48231 Warendorf • fon 0 25 81/22 44 + 93 19-0 • fax 0 25 81/6 13 50
www.budde-holzhey.de • info@budde-holzhey.de



Wichmann und Niedostadek

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Am Schilde 1 • 48291 Telgte

Tel. 0 25 04 / 30 95 • rae.wichmann@internet-anwalt.de



Martin Wichmann

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt Verkehrsrecht
Fachanwalt Arbeitsrecht



Petra Wichmann

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin Erbrecht
Fachanwältin Familienrecht



Dr. Oliver Niedostadek

Rechtsanwalt
Fachanwalt Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Notizen





6. Verfügungen und Testament

6.3 Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige „öffentliche Testament“ bietet den Vorteil, dass Sie von dort fachlich beraten und über die Konsequenzen der geplanten Verfügung aufgeklärt werden.

Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. So kommen keine Zweifel auf, weder an der Echtheit noch ob ein Testament überhaupt vorliegt.

Eigenhändiges Testament

Man kann auch selbst ein Testament aufsetzen. Dies hat den Vorteil, dass es kostenlos ist. Der gesamte Text muss allerdings hand-

schriftlich verfasst sein (mit dem Computer oder der Schreibmaschine abgedruckte Testamente sind nicht wirksam).

Das Schriftstück ist mit Ort und Datum zu versehen, auch muss es mit Vor- und Zunamen unterschrieben sein.

Das Testament kann zu Hause aufbewahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Damit Sie mehr Zeit
für schönere Dinge
im Leben haben:

Überlassen Sie mir
Ihre rechtlichen Probleme.

Damit erst keine entstehen,
berate ich Sie gern, besonders
auch in erb- u. sozialrechtlichen
Angelegenheiten

§ Rechtsanwalt §
Ulrich Seidel
Drostenstr. 17
48336 Sassenberg
Tel. 02583/300474

E-Mail. Rechtsanwalt_Seidel@t-online.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Starke Partner
für eine starke
Zielgruppe.

www.alles-deutschland.de

w3blabor@photocase.de



6. Verfügungen und Testament

6.4 Erbschaftssteuer

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes mussten die Regelungen zur Erbschaftssteuer gründlich überarbeitet werden. Die Richter hatten die bisherigen hohen Bewertungsabschläge für Immobilien- und Firmenerben gekippt.

So hat der Bundesrat am 05.12.2008 dem Gesetzesentwurf zur Neuregelung der Erbschaftssteuer zugestimmt. Künftig müssen zum Beispiel Grundstücke ebenso wie Aktien oder anderes Kapitalvermögen nahe ihres tatsächlichen Wertes bemessen werden. Bisher wurden Häuser nur zu rund 60 Prozent ihres tatsächlichen Verkehrswertes besteuert, Aktien hingegen zum Kurswert.

Im Vergleich zur bisherigen Regelung steht nun die Kernfamilie besser da.

So bleibt die Vererbung der selbst genutzten Wohnimmobilie an einen Ehegatten bzw. den eingetragenen Lebenspartner steuerfrei. Voraussetzung ist, dass der Erbe zehn Jahre lang diese Immobilie selbst zu Wohnzwecken benutzt.

Wird die Wohnimmobilie an Kinder oder Enkel, deren Elternteil bereits verstorben ist, vererbt, fällt ebenfalls keine Erbschaftssteuer an, wenn die Wohnfläche unter 200 qm groß ist. Auch hier gilt die 10-Jahres-Regel. Der anteilige Grundstückswert, der auf die 200 qm übersteigende Wohnfläche entfällt, ist zu versteuern.

Wird das Familienheim allerdings innerhalb der Zehnjahresfrist verkauft oder vermietet, so entfällt die Steuerbefreiung rückwirkend. Sollten dafür aber „zwingende Gründe“ vorliegen, zum Beispiel Tod oder Pflegebedürftigkeit, wird eine Ausnahme von der Nachversteuerung gemacht.

Hier die persönlichen Freibeträge im Überblick:

Erwerber	Gesetz seit 01.01.09	bisher geltendes Recht
Ehegatte	500.000 €	307.000 €
Kinder	400.000 €	205.000 €
Enkel	200.000 €	51.200 €
Übrige Personen der Steuerklasse I	100.000 €	51.200 €
Personen der Steuerklasse II	20.000 €	10.300 €
Personen der Steuerklasse III	20.000 €	5.200 €

Nach dem Urteil der Verfassungsrichter musste die Novelle bis Ende 2008 umgesetzt werden. Vorgesehen ist, dass bis zum Inkrafttreten der Neuregelung ein Wahlrecht zwischen bisheriger und künftiger Praxis gilt. Zunächst war angestrebt, die Reform im Frühjahr 2009 wirksam werden zu lassen – ob dieser Termin zu halten ist, erscheint derzeit aber fraglich.

Genauer erfahren Sie auch im Internet auf der Seite der Verbraucherzentrale NRW unter www.vz-nrw.de.



Allgemeinmedizin

Brameyer, M. Dr. med.	0 25 81/63 32 82
Brandt, M. Dr.	0 25 85/4 91
Hachmeister, K. Dr. med.	0 25 81/4 44 81
Hoppe, Holger	0 25 81/9 41 05 55
Kochsiek, Kl.-D. Dr. med.	0 25 84/4 74
Mack, Claudia	0 25 81/7 89 80 33
Schäffer, Kl.	0 25 81/63 33 01
Schmitz, A. Dr. med.	0 25 81/4 44 82
Schöneich, Sabine Dr. und Martin	0 25 81/27 20
Thelen, Dr. med. u. Roes Dr. med.	0 25 81/48 28
Wemhoff, Wolfgang u.	
Haasen, Christine Dr. med.	0 25 81/80 89
Weritz, U. und Schubert U.	0 25 81/16 73
Woywod, G.	0 25 81/22 40

Augenheilkunde

Louis, F. Dr. med. und Padge, B. Dr. med.	0 25 81/26 60
Veltmann, U. Dr. med.	0 25 81/6 30 23

Chirurgie

Eselgrim R. Dr. med. und Färber, G. Dr. med.	0 25 81/71 71
Lassonczyk, U.	0 25 81/63 45 83

Dr. CORDULA WESSELMANN



Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik

- **Manuelle Therapie**
- **Osteopathische Techniken**
- **Krankengymnastik am Gerät**
- **Lymphdrainage**
- **Massage**
- **Fango**

Bahnhofstr. 3, 48291 Telgte
Tel.: 025 04/739 50 62

Gynäkologie

Berkemeyer, G.	0 25 81/30 63
Beusker, B. Dr. med.	0 25 81/22 77
Gabel, A. Dr. med.	0 25 81/63 36 22
Koch, F. U. Dr. med.	0 25 81/17 17
Schulten-Baumer, M. Dr. med.	0 25 81/9 63 33

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Schmelter, J. u. Krömer, J.-H. Dres. med.	0 25 81/22 36
---	---------------

Hautärzte

Wolters, Th. Und Niehues, Gabr. Dr.	0 25 81/28 66
-------------------------------------	---------------

Internisten

Dambacher, U. Dr.	0 25 81/71 54
Hohenberger, V. u. Storck, S.	0 25 81/35 56
Kissing, H.G. Dr.	0 25 81/79 88
Klumpe, St. Dr. med.	0 25 81/47 73
Menkhoff, A. Dr. med. und Elpers, J.C. Dr. med.	0 25 81/10 21
Schubert, T. Dr. med. und Tönne, G. Dr. med.	0 25 81/63 88 30
Spulak, Th. Dr. med.	0 25 81/63 55-0
Thöne, O. Dr.	0 25 81/94 99 00

Lungen- und Bronchialheilkunde

Waltert, M. Dr.	0 25 81/7 89 89 80
-----------------	--------------------

Neurologie und Psychiatrie

Briese, E. Dr.	0 25 81/18 77
Busse, W. Dr.	0 25 81/31 38
Gerhold, A. Dr.	0 25 81/98 00 28

Urologie

Weritz, Th. Dr.	0 25 81/7 80 66
Heinke, T. Dr.	0 25 81/71 57



- Alverskirchen
- Beelen
- Einen
- Everswinkel
- Freckenhorst
- Füchtorf
- Hoetmar
- Milte
- Müssingen
- Ostbevern
- Sassenberg
- Telgte
- Warendorf
- Westbevern

Sie sind schwer erkrankt und benötigen umfassende und ganzheitliche Betreuung?

Die **WAAGE** hilft

Die **WA**rendorfer **AR**eitsgemeinschaft für **GE**sundheit
Patient und Arzt als Partner

www.praxisnetz-warendorf.info

Die WAAGE ist ein Unternehmen des Praxisnetzes Warendorfer Ärzte.

Die WAAGE hilft bei ernsten Erkrankungen, schweren altersbedingten Beeinträchtigungen oder Verlust der betreuenden Angehörigen.

Die WAAGE bietet Ihnen und Ihren Angehörigen eine umfassende Beratung und Unterstützung für pflegerische, familiäre und organisatorische Fragen an.

Die WAAGE legt gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen die notwendigen Leistungen auf der Basis Ihres Bedarfs und Ihrer Wünsche fest.

Die WAAGE möchte Ihnen ein selbst bestimmtes Leben ermöglichen.

Die WAAGE, das sind die Ärztinnen und Ärzte des Praxisnetzes Warendorfer Ärzte und die für uns tätigen Fallbegleiter. Sprechen Sie uns an!

„Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“ (L.Börne)



Apotheken

Adler-Apotheke	0 25 81/79 77
Christel Kissing Dreibrückenstr. 60, 48231 Warendorf	
Apotheke im Gesundheitszentrum	0 25 81/7 89 96 90
Am Krankenhaus 4, 48231 Warendorf	
Dreibrücken-Apotheke	0 25 81/26 47
Hans-Jürgen Blankertz Sassenberger Str. 7	
Flora-Apotheke Warendorf	0 25 81/76 89
und Hesselstr. 7, 48231 Warendorf-Milte	0 25 84/94 07 51
Asghar Bikmohammadi	
Hansa-Apotheke	0 25 81/21 50
Gisela Cramer Münsterstr. 6, 48231 Warendorf	
Kreuz-Apotheke	0 25 81/42 06
Sabine Vettin Warendorfer Str. 44, 48231 Warendorf	

Löwen-Apotheke	0 25 81/21 04
M. Nagorny Markt 10, 48231 Warendorf	
Marien-Apotheke	0 25 81/7 89 99 09
F. Mataei-Vortmeyer Münsterwall 18 – 20, 48231 Warendorf	
Sonnen-Apotheke	0 25 81/73 47
A. Schulze-Nahrup Münsterstr. 13, 48231 Warendorf	
St. Georg-Apotheke	0 25 81/28 09
A. Koschorreck Freckenhorster Str. 42, 48231 Warendorf	
Stifts-Apotheke	0 25 81/47 77
R. Eversmeyer Industriestr. 24, 48231 Warendorf	



Fachpraxis
Dr. Jürgen Voßhans
Oralchirurg & Zahnarzt
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie (kammer zertifiziert ZKN)
ambulante Operationen
Mühle am Emstor 5 48291 Telgte

Tel.: 02504 / 985058
www.drvosshans.de

behindertengerechte Praxis, Aufzug vorhanden

Was haben Hamburg, München und Köln gemeinsam?

www.alles-deutschland.de



Adler APOTHEKE
Christel Kissing

Dreibrückenstraße 60
48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 79 77
Fax 0 25 81 / 63 31 13

www.adler-apotheke-warendorf.de
e-mail: adler-warendorf@t-online.de

**Wir überprüfen Ihre
Haus- und Reiseapotheke**
**Verleih von: Babywaagen, Milchpumpen, Inhalationsgeräten
Kosmetik • Ernährungsberatung • Kompressionsstrümpfe
Fernreise-Impfberatung**





AOK

August-Wessing-Damm 38, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/93 39-0

BARMER Ersatzkasse

Freckenhorster Str. 2, 48231 Warendorf
Telefon: 01 85 00/78 63 50

DAK

Freckenhorster Str. 13–17, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/7 89 50-0

Vereinigte IKK

Von-Ketteler-Str. 42, 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81/7 89 34-0

Andere Krankenkassen außerhalb von Warendorf sind weitestgehend telefonisch erreichbar.



Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste **Infos** Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder **über** Saunen, Vereine, Hotels, -Campingplätze, Ferienwohnungen, Theater **Ihre** Stadtpläne, Routenplaner **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

meditrans⁺

Medizinische Krankenfahrten

Möchten Sie zum Arzt, in eine Kurklinik oder zu anderen Zielen und sind auf einen Rollstuhl-, Sitzend- oder Liegendtransport angewiesen? Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse. DRK-Meditrans bietet Ihnen einen unkomplizierten und kostengünstigen Fahrdienst zu medizinischen Einrichtungen.

Die Einsätze führen wir mit modernen und sicheren Spezialfahrzeugen durch, die genau auf die Bedürfnisse unserer Fahrgäste zugeschnitten sind. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, ganz bequem und ohne sich umsetzen zu müssen, mit Ihrem Rollstuhl an Ihren Zielort zu gelangen.

Auch Fahrten zur Dialyse und zu Behandlungen sowie Untersuchungen leisten wir gerne und unbürokratisch. Unsere Mitarbeiter verfügen ausnahmslos über ein Fahrsicherheitstraining und fundiertes medizinisches Wissen, so dass Sie während der Fahrt in guten Händen sind.

Wir finden für jede Fahrt die passende Lösung und freuen uns über Ihren Anruf.

Telefon 02581 789 856 1

DRK-Ortsverein Warendorf e.V.



Kirchen

Evangelische:

Pfarrer Behring

Rüenschluppe 6
48231 Warendorf 0 25 81/28 06

Pfarrer Dr. Gryczan

Pictoriusstr. 25, 48231 Warendorf 0 25 81/7 89 84 18

Pfarrer M. Schleisiek u.

Pfarrer R. Schleisiek

Paulusplatz 1
48231 Warendorf (Freckenhorst) 0 25 81/42 30

Katholische:

Bischöfliches Generalvikariat

Klosterstr. 7, 48231 Warendorf 0 25 81/93 47-10

Pfarramt St. Lambertus

Sendenhorster Str. 1
48231 Warendorf (Hoetmar) 0 25 85/4 36

Kath. Kirchengemeinde

St. Josef

Holtrupstr. 2
48231 Warendorf 0 25 81/78 54 77

Pfarramt St. Laurentius

Klosterstr. 15, 48231 Warendorf 0 25 81/28 89

Pfarramt St. Bartholomäus

Bartholomäusstr. 35
48231 Warendorf (Einen) 0 25 84/10 37

Pfarramt St. Marie

Marienkirchplatz 6, 48231 Warendorf 0 25 81/28 28

Pfarramt St. Bonifatius

Pfarrer M. Krampe
Stiftshof 2
48231 Warendorf (Freckenhorst) 0 25 81/98 00 77

Kath. Kirchengemeinde

St. Johannes

Pfarrer Alfred Bünker
Brockstr. 3, 48231 Warendorf (Milte) 0 25 84/10 88

Busunternehmen

Omnibusverkehr Sieckendieck 0 25 81/63 32 96
Reisebüro: 0 25 81/94 14-0

Busunternehmen Bils

Dreibrückenstr. 28, 48231 Warendorf 0 25 81/80 97

Taxiunternehmen

Taxi Fritz 0 25 81/33 44

Taxi Giese Janzen 0 25 81/12 34 oder 6 19 29





Das neue Leben im Kloster Warendorf

Die Stadt Warendorf erhält einen neuen attraktiven Wohnstandort für Mehrgenerationen-Wohnen mit dem Charakter: **Altes wahren und Neues schaffen**. Hierfür erfährt das Franziskanerkloster mit seiner über 350-jährigen Geschichte einen Wandel. Angepasst an die bestehende Architektur werden in den Klostergärten zusätzliche Wohngebäude geschaffen, die für jung und alt individuelle Lebensräume entstehen lassen. Detailinfos über das Projekt und Grundrisse unter: www.kloster-warendorf.de • **Persönliche Beratung:** Telefon: 0251-62 73 035 • E-Mail: info@kloster-warendorf.de



Der Nutzungsplan

1. **Die Klosterkirche** wird in eine Stiftung umgewandelt, um sie für die Bewohner der Anlage und die Bürger der Stadt zu erhalten.
2. **Wohnen für Senioren im Klostergebäude**
Wohnungen von 60 - 110 qm als Mietobjekte
3. **Arkadenhäuser im Klostergebäude**
Im Klosterflügel von 1736 entstehen fünf Häuser zum Kauf, die historischen Arkaden werden in die neuen Wohnräume integriert.
4. **Einfamilienhäuser im Neubau**
Exklusive Reihenhäuser mit Gartenanlage zum Kauf
5. **Seniorenwohnungen im Neubau**
Barrierefreies Wohnen in gehobener Ausstattung, wahlweise zum Kauf oder zur Miete
6. **Mehrfamilienwohnen im Neubau**
Große und kleine Wohnungen und Single-Apartments zum Kauf
7. **Mehrfamilienwohnen im Turmhaus**
Familienwohnungen von 60 - 120 qm zum Kauf
8. **Einfamilienwohnen in Patiohäusern**
Wohninseln für junge Familien mit Atrium und Garten zum Kauf
9. **Die Klostergärten** mit ihrem historischen Ambiente bilden den grünen Rahmen der Anlage - zur gemeinschaftlichen Nutzung.